

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Autorenverzeichnis .....	VII
Bearbeiterübersicht .....	IX
Inhaltsübersicht .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XLIII
Literaturverzeichnis .....	XLIX
<b>Kapitel 1 Die Bedeutung und Entwicklung der GmbH .....</b>	<b>1</b>
A. Die Bedeutung der GmbH .....	3
I. Ursprünge .....	3
II. Wesensmerkmale .....	4
III. Erscheinungsformen .....	5
IV. Gesichtspunkte für die Rechtsformwahl .....	8
B. Die GmbH im internationalen Rechtsverkehr .....	12
I. Entwicklung des europäischen Gesellschaftsrechts .....	12
1. Europäische Richtlinien .....	12
2. Europäische Verordnungen .....	22
3. Die Rechtsprechung des EuGH .....	23
II. »Konkurrierende« Gesellschaftsformen zur GmbH: Die Ltd. und die SPE .....	24
1. Die Ltd. englischen Rechts/Brexit .....	24
2. Die Europäische Privatgesellschaft (SPE) .....	28
3. Aussichten für die deutsche GmbH im internationalen Wettbewerb der Rechtsformen .....	30
C. Das MoMiG .....	30
<b>Kapitel 2 Die Errichtung der GmbH .....</b>	<b>33</b>
A. Gründungsverfahren, Form und Auslandsbeurkundung .....	37
I. Klassische Gründung nach § 2 Abs. 1 GmbHG .....	37
II. Auslandsbeurkundung .....	37
1. Wirtschaftliche Ausgangslage .....	37
2. Rechtliche Ausgangslage .....	39
B. Gründer .....	43
I. Natürliche Personen .....	43
II. Juristische Personen .....	44
III. Sonstige .....	44
C. Vertretung bei der Gründung .....	46
I. Rechtsgeschäftliche Vertretung .....	46
II. Vertretung ausländischer Gesellschaften .....	48
1. Die Anerkennung »ausländischer« Gesellschaften .....	48
a) Grundlagen: Die Ermittlung des anwendbaren Gesellschaftsrechts .....	48
b) Ermittlung der anwendbaren Norm des Internationalen Privatrechts .....	48
c) Das Gesellschaftsstatut nach deutschem Internationalen Privatrecht .....	49
2. Die Rechtslage zur Anerkennung ausländischer Gesellschaften in Deutschland ..	53
a) Mitgliedstaaten der EU .....	53
b) EWR-Länder .....	57
c) Länder mit Freundschaftsabkommen – insbesondere bilateralen Staatsverträgen .....	57
d) Länder, mit denen keine Staatsverträge bestehen .....	59
3. Anforderungen an die Nachweise von Existenz und Vertretungsberechtigung .....	61
D. Genehmigungserfordernis .....	64
E. Die Versicherung des Geschäftsführers .....	70
I. System der Geschäftsführerversicherung .....	70

## Inhaltsverzeichnis

II.	Formalia .....	72
III.	Inhalt und Muster. ....	73
IV.	Neue Fragen durch das MoMiG. ....	78
V.	Nachversicherung bei Verwendung der Einlageleistung. ....	79
	1. Materielle Auswirkungen der Verwendung .....	79
	2. Auswirkungen auf die Versicherung .....	80
	3. Korrektur einer ursprünglich falschen Versicherung .....	82
VI.	Der für die Beurteilung der Richtigkeit relevante Zeitpunkt. ....	82
	1. Problemstellung .....	82
	2. Lösungshinweise .....	83
VII.	Versicherung bei Umwandlungen zur Neugründung. ....	84
F.	Die Mantelurkunde mit Belehrung des Notars (mit Muster). ....	84
G.	Anmeldung sowie Prüfung und Eintragung durch das Handelsregister .....	86
H.	Besonderheiten bei der Online-Gründung der GmbH .....	92
I.	Hintergrund und gesetzliche Grundlagen .....	93
	1. Die Digitalisierungsrichtlinie .....	94
	2. Das DiRUG .....	95
	3. Das DiREG .....	95
	4. Die NotViKoV .....	96
II.	Vorgaben des notariellen Berufsrechts und technische Grundlagen .....	97
	1. Das Videokommunikationssystem der Bundesnotarkammer. ....	97
	2. Örtliche Zuständigkeit des Notars .....	97
III.	Ablauf der Online-Gründung .....	99
	1. Anwendungsbereich .....	100
	2. Einbeziehung von Sachgründungen .....	102
	3. Mitbeurkundung von nicht formbedürftigen Rechtsgeschäften. ....	105
	4. Elektronische Gründungsniederschrift .....	106
	5. Identifizierung der Beteiligten. ....	109
	6. Beurkundung der Gründungsvollmacht mittels Videokommunikation. ....	110
	7. Abtretungsverpflichtungen im Gesellschaftsvertrag .....	111
	8. Rechtsfolgen, bei (Mit-)Beurkundung von Beurkundungsgegenständen die nicht vom Online-Verfahren erfasst sind .....	113
IV.	Online-Gründung mittels Musterprotokoll. ....	118
V.	Anmeldung und Online-Beglaubigung .....	119
VI.	Substitution der Online-Beurkundung nach deutschem Recht durch ausländische Notare. ....	120
I.	Besonderheiten bei der Gründung mit Musterprotokoll .....	123
I.	Entstehungsgeschichte und Grundlagen .....	123
	1. Entstehungsgeschichte .....	123
	2. Überblick .....	124
II.	Angestrebte Vorteile .....	126
	1. Kostenvorteil. ....	126
	2. Verfahrenserleichterung. ....	127
	3. Beschleunigung. ....	127
III.	Nachteile bei der Gründung durch Musterprotokoll. ....	128
	1. Die wörtliche Übernahme. ....	128
	2. Streitfragen zu einzelnen Teilen des Musterprotokolls .....	129
	a) Rubrum/Gründer .....	129
	b) Einschränkung der Gründer .....	130
	c) Nr. 1 des Musterprotokolls – Firma und Sitz .....	131
	d) Nr. 2 des Musterprotokolls – Unternehmensgegenstand .....	132
	e) Nr. 3 des Musterprotokolls – Stammkapital/Geschäftsanteil .....	132
	f) Nr. 4 des Musterprotokolls – Geschäftsführerbestellung .....	133
	g) Nr. 5 des Musterprotokolls – Gründungskosten .....	133
	h) Nr. 6 des Musterprotokolls – Abschriften .....	135
	i) Nr. 7 des Musterprotokolls – Hinweise des Notars .....	135
	3. Die Geschäftsführerbestellung. ....	136
	a) Struktur der Geschäftsführerbestellung .....	136
	b) Inhalt der Vertretungsregelung. ....	139

	c) Die Befreiung von § 181 BGB	140
	d) Konsequenzen bei der Registeranmeldung	142
	4. Konsequenzen bei Abweichungen vom Musterprotokolltext	143
	5. Änderungen des Musterprotokolls in der Gründungsphase	145
	6. Inhaltliche Mängel bei Mehrpersonengründungen	146
	7. Gesellschafterlistenfunktion	147
IV.	Änderungen bzgl. der Geschäftsführerbestellung	147
	1. Änderung in der Person des Geschäftsführers	147
	a) Beschlussanforderungen	148
	b) Umfang der Vertretungsmacht	148
	2. Änderung bei der Befreiung von § 181 BGB	150
	a) Dauer der Befreiung für ersten Geschäftsführer	150
	b) Aufhebung der Befreiung	150
	c) Befreiung eines zusätzlichen Geschäftsführers	151
V.	Satzungsänderungen	152
	1. Gesellschaftsrechtliche Aspekte	152
	a) Anwendung des GmbHG	152
	b) Widersprüchlicher Satzungstext bei reiner Musterprotokolländerung	152
	c) Satzungsänderungen über Musterprotokolltext hinaus	155
	d) Satzungsbescheinigung nach § 54 GmbHG	156
	2. Kostenrecht	157
VI.	Fazit	159
VII.	Formulierungsvorschlag	160
J.	Gründungsvorgänge außerhalb des GmbHG	161
	I. Verschmelzung zur Neugründung	162
	II. Spaltung zur Neugründung	167
	1. Aufspaltung	167
	2. Abspaltung und Ausgliederung	167
	3. Ausgliederung aus dem Vermögen der öffentlichen Hand	171
	III. Formwechsel	172
IV.	Gründung durch Sitzverlegung/Formwechsel aus dem Ausland	180
	1. Zulässigkeit	181
	2. Anwendbares Recht	181
	3. Anwendungsbereich	183
	4. Verwaltungssitz im Ausland	183
	5. Beschränkungen	186
	6. Verfahrensablauf nach UmRUG	187
	7. Herausformwechsel einer GmbH	189
<b>Kapitel 3 Sonderprobleme in der Gründungsphase</b>		<b>196</b>
A.	Vorgründungsgesellschaft und Vor-GmbH	200
	I. Die Vorgründungsgesellschaft	200
	II. Die Vorgesellschaft	202
	III. Die Vor-GmbH im Grundstücksverkehr	204
	1. Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis	204
	2. Problem: Nachweis der Vertretungsmacht	204
	3. Grunderwerbsteuerrechtliche Fragestellungen in der Gründungsphase	206
B.	Haftung in der Gründungsphase	207
	I. Überblick	207
	II. Die Haftung bei der Vorgründungsgesellschaft	208
	III. Die Haftungsansätze bei der Vor-GmbH	209
	1. Die Unterbilanzhaftung/Vorbelastungshaftung	209
	a) Entstehung der Unterbilanzhaftung	209
	b) Charakter der Unterbilanzhaftung	211
	c) Unterbilanzhaftungsanspruch nach Eintragung der GmbH	212
	2. Die Verlustdeckungshaftung	213
	a) Vor-GmbH ohne Eintragungsabsicht	213

	b) Scheitern der Eintragung . . . . .	214
	c) Fortführung des Geschäftes ohne Eintragung . . . . .	215
IV.	Haftungsbeschränkung bei der Vor-GmbH . . . . .	216
V.	Handelndenhaftung . . . . .	217
VI.	Eintragungshindernis . . . . .	218
VII.	Änderungen durch das MoMiG . . . . .	220
C.	Besonderheiten bei der Einpersonen-GmbH . . . . .	220
I.	Die rechtliche Struktur der Gründungsgesellschaft . . . . .	220
II.	Die Haftung . . . . .	221
III.	Die Vertretung bei der Gründung . . . . .	222
	1. Vollmachtlose Vertretung . . . . .	223
	2. Form der Vollmacht . . . . .	223
	3. Fehlerhafte Eintragung . . . . .	224
IV.	Die Beendigung der Vor-GmbH . . . . .	226
D.	Satzungsänderung im Gründungsstadium . . . . .	226
I.	Allgemeines . . . . .	227
II.	Die registerrechtliche Behandlung . . . . .	228
E.	Gesellschafterwechsel im Gründungsstadium . . . . .	229
I.	Zulässigkeit des Gesellschafterwechsels . . . . .	229
II.	Haftung des Ausscheidenden . . . . .	229
III.	Haftung des Eintretenden . . . . .	230
F.	Treuhandkonstruktionen . . . . .	231
I.	Wirtschaftliche und praktische Ausgangslage . . . . .	231
II.	Die Formbedürftigkeit von Treuhandverträgen . . . . .	234
	1. Vorgründungsstadium . . . . .	234
	2. Gegründete Gesellschaften . . . . .	235
	a) Erwerbstreuhand . . . . .	236
	b) Vereinbarungstreuhand . . . . .	237
	c) Übertragungstreuhand . . . . .	237
	3. Änderung des Treuhandverhältnisses . . . . .	238
	a) Wechsel der Vertragsparteien . . . . .	238
	b) Änderung der übrigen vertraglichen Pflichten . . . . .	242
	4. Besonderheiten bei der GmbH & Co. KG . . . . .	242
	a) Beteiligungsidetische GmbH & Co. KG . . . . .	242
	b) Einheits-KG . . . . .	243
	5. Aufhebung eines Treuhandvertrages . . . . .	243
	6. Folgen der Formnichtigkeit . . . . .	244
III.	Auswirkung einer Vinkulierungsklausel auf die Wirksamkeit der Treuhand . . . . .	245
	1. Allgemeine Vinkulierungsklausel . . . . .	245
	2. Vorliegen persönlicher Eigenschaften als Voraussetzung der Mitgliedschaft . . . . .	246
	3. Folgen bei Zustimmungsverweigerung . . . . .	247
IV.	Rechtsstellung von Treuhänder und Treugeber in der Gesellschafterversammlung . . . . .	248
	1. Einräumung eines originären Stimmrechts . . . . .	248
	2. Stimmrechtsvollmacht und Stimmbindungsvereinbarung . . . . .	249
	3. Quotentreuhand . . . . .	249
V.	Haftungsfragen . . . . .	250
G.	Mantelkauf und Vorratsgründung . . . . .	250
I.	Vorratsgesellschaft und Mantelgesellschaft . . . . .	251
	1. Mantelgesellschaft . . . . .	251
	a) Auftreten von Mantelgesellschaften in der Praxis . . . . .	251
	b) Merkmale einer Mantelgesellschaft . . . . .	252
	2. Vorratsgesellschaft . . . . .	257
	3. Mutation zu einer Vorratsgesellschaft als nachträglich verdeckte Vorratsgründung . . . . .	259
	4. Mutation einer Vorratsgesellschaft zu einer Mantelgesellschaft . . . . .	261
	5. Mutation einer Liquidationsgesellschaft/Gesellschaft in Insolvenz zur Mantelgesellschaft . . . . .	262
II.	Die Anwendung der Gründungsvorschriften . . . . .	263
	1. Methodische Einwände . . . . .	263

2.	Versicherung bei Anmeldung und Offenlegung einer wirtschaftlichen Neugründung . . . . .	267
a)	Gegenstand von Offenlegung und Versicherung . . . . .	267
b)	Haftungsrechtliche Folgen unterbliebener Offenlegung und Versicherung. . . . .	268
c)	Registersperre ohne Offenlegung? . . . . .	269
3.	Stammkapitalaufbringung . . . . .	271
a)	Leistung von Bareinlagen . . . . .	271
b)	Freie Wahl der Einlagemittel . . . . .	272
c)	Verdeckte Sacheinlagen . . . . .	273
d)	Berücksichtigung des Gründungsaufwandes . . . . .	273
4.	Die Anwendung des Haftungssystems bei der Gründung . . . . .	274
a)	Gründerhaftung . . . . .	274
b)	Handelndenhaftung . . . . .	282
III.	Weitere Einzelfragen zu Mantel- und Vorratsgesellschaften . . . . .	284
1.	Offenlegung einer wirtschaftlichen Neugründung gegenüber dem Registergericht . . . . .	284
2.	Euroumstellung . . . . .	287
3.	IHK-Beitragspflicht der Vorratsgesellschaften . . . . .	287
4.	Anwendung weiterer Regelungen aus dem Bereich der Gründung der GmbH . . . . .	287
5.	Aktivierung einer Komplementär-GmbH . . . . .	287
6.	Liquidation/Umwandlungsfähigkeit . . . . .	288
7.	Heilungsmöglichkeiten . . . . .	290
IV.	Fazit . . . . .	290
<b>Kapitel 4 Satzungsgestaltung . . . . .</b>		<b>291</b>
A.	Satzung und schuldrechtliche Nebenabreden . . . . .	302
I.	Schuldrechtliche Nebenvereinbarungen . . . . .	302
1.	Besonderheiten beim Abschluss von Beteiligungsverträgen . . . . .	303
a)	Typischer Inhalt von Beteiligungsverträgen (i. w. S.) . . . . .	304
b)	Formbedürftigkeit von Beteiligungsverträgen (i. w. S.) . . . . .	307
c)	Formpflicht bei Änderung von VC-Beteiligungsverträgen (i. w. S.) . . . . .	313
d)	Abschluss und Änderung von Gesellschaftervereinbarungen mittels Videobeurkundung . . . . .	313
2.	Unterscheidung zwischen echten und unechten Satzungsbestandteilen . . . . .	316
3.	Motive für den Abschluss von Nebenabreden . . . . .	318
4.	Zulässigkeit von Nebenabreden . . . . .	318
II.	Echte und unechte Satzungsbestandteile . . . . .	324
B.	Zwingende Regelungen . . . . .	328
I.	Firma . . . . .	328
1.	Überblick . . . . .	328
2.	Grundlagen der Firmenbildung . . . . .	330
a)	Überblick . . . . .	330
b)	Namensfunktion . . . . .	332
c)	Unterscheidungskraft . . . . .	335
3.	Verbot der Irreführung . . . . .	338
a)	Überblick . . . . .	338
b)	Aktuelle Beispiele aus der Praxis und Rechtsprechung . . . . .	339
4.	Besondere Schranken der Firmenbildung . . . . .	347
a)	Öffentliche Ordnung . . . . .	347
b)	Berufs- und branchenspezifische Verbote . . . . .	348
5.	Die Sachfirma . . . . .	349
6.	Die Personenfirma . . . . .	350
7.	Die Fantasiefirma . . . . .	351
8.	Die abgeleitete Firma . . . . .	352
a)	Allgemeines . . . . .	352
b)	Voraussetzungen der Fortführung . . . . .	352
c)	Die Bildung der Firma . . . . .	353
d)	Aktuelle Beispiele aus der Praxis und der Rechtsprechung . . . . .	354

e) Folgen der Fortführung .....	355
9. Der Rechtsformzusatz .....	355
10. Die Prüfung durch das Registergericht .....	356
11. Die Firma der GmbH & Co. KG .....	357
a) Problemstellung .....	357
b) Kennzeichnung der Haftungsbeschränkung .....	357
12. Die Firma bei der Gründung und bis zu ihrem Erlöschen .....	359
13. Die Firma der UG (haftungsbeschränkt) .....	359
14. Haftung bei Firmenfortführung (§ 25 HGB) .....	360
II. Unternehmensgegenstand .....	360
1. Allgemeines .....	360
2. Rechtsanwalts-GmbH .....	363
3. Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungs-GmbH .....	368
4. Weitere Freiberufler-GmbHs .....	372
5. Gemeinnützige GmbH .....	373
6. GmbH & Co. KG .....	373
III. Sitz .....	374
1. Sitzungssitz .....	374
2. Verwaltungssitz .....	376
3. Inländische Geschäftsanschrift und Zustellungsbevollmächtigter .....	379
a) Inländische Geschäftsanschrift unter Verwendung einer c/o-Adresse .....	379
b) Zustellungsbevollmächtigte .....	381
c) Erleichterung der Zustellung .....	381
IV. Stammkapital und Geschäftsanteile .....	382
1. Allgemeine Festsetzungen .....	382
2. Satzungsregelungen bei Bargründungen .....	383
3. Satzungsregelungen bei Sachgründungen .....	384
4. Satzungsregelungen bei gemischten Bar- und Sachgründungen .....	386
V. Gesellschafter .....	387
C. Fakultative Regelungen .....	387
I. Geschäftsführung und Vertretung .....	387
II. Kataloge zustimmungsbedürftiger Rechtsgeschäfte .....	388
III. Rechte und Pflichten der Gesellschafter .....	391
1. Sonderrechte und Nebenleistungsverpflichtungen .....	391
2. Informationsrechte und Sonderprüfungsrechte .....	394
a) Informationsrechte .....	394
b) Sonderprüfungsrechte .....	398
IV. Wettbewerbsverbot .....	399
1. Fremdgeschäftsführer .....	400
a) Wettbewerbsverbot während der Geschäftsführertätigkeit .....	400
b) Nachvertragliches Wettbewerbsverbot .....	403
2. Alleingesellschafter- und Gesellschafter-Geschäftsführer .....	407
3. Gesellschafter .....	407
4. Aufsichtsrats- und Beiratsmitglieder .....	415
5. Geltungserhaltende Reduktion .....	415
V. Gesellschafterversammlung und Gesellschafterbeschlüsse .....	416
1. Abstimmungsformen und Neuerungen durch das DiREG .....	416
2. Beschlüsse innerhalb einer Präsenzversammlung .....	417
a) Satzungsregelungen zur Einberufung .....	417
b) Satzungsregelungen zum Teilnahmerecht .....	419
c) Sonstige Satzungsregelungen .....	420
3. Beschlüsse außerhalb einer Versammlung im Umlaufverfahren .....	423
4. Beschlüsse innerhalb einer Online-Versammlung .....	427
a) Hintergrund – vom DiRUG zum DiREG .....	427
b) Beurkundungspflichtige Beschlüsse .....	428
c) Allgemeine Zulässigkeit von Beschlüssen in Online-Versammlungen, § 48 Abs. 1 Satz 2 GmbHG n.F. ....	430

	d) Verhältnis des Zustimmungserfordernisses nach § 48 Abs. 1 Satz 2 GmbHG n.F. zum Einstimmigkeitserfordernis des § 53 Abs. 3 Satz 2 GmbHG n.F. ....	430
	e) Verhältnis des präsenzlosen Verfahrens nach § 48 Abs. 1 Satz 2 GmbHG n.F. zum Online-Verfahren nach §§ 16a ff. BeurkG n.F. ....	431
	f) Verhältnis einer Abstimmung nach § 48 Abs. 1 Satz 2 GmbHG n.F. zur Abstimmung in Textform nach § 48 Abs. 2 GmbHG n.F. ....	432
	g) Verhältnis der Ausnahmeregelung des § 48 Abs. 1 Satz 2 GmbHG n.F. zu Satzungsbestimmungen nach § 45 Abs. 2 GmbHG. ....	433
	5. Konsequenzen für die Satzungsgestaltung. ....	433
	6. Beschlüsse im kombinierten Verfahren. ....	438
	7. Das Protokoll der Gesellschafterversammlung. ....	440
	8. Stimmrecht. ....	441
	a) Anteile mit und ohne Stimmrecht. ....	441
	b) Abdingbarkeit des Stimmverbotes aus § 47 Abs. 4 GmbHG. ....	444
	9. Gewinnverwendung. ....	447
VI.	Veränderungen im Gesellschafterbestand und bei den Geschäftsanteilen. ....	449
	1. Veräußerungsbeschränkungen. ....	449
	a) Vinkulierungsklauseln. ....	449
	b) Vorkaufsrechte. ....	461
	c) Andienungsrechte und Andienungspflichten. ....	462
	d) Mitverkaufsrechte und Mitverkaufspflichten. ....	464
	e) Texan-Shoot-out oder Auktionsverfahren. ....	467
	2. Antizipierte Anteilsübertragung. ....	468
	a) Verhältniswahrende Abtretung an die verbleibenden Gesellschafter. ....	468
	b) Abtretung an bestimmte Gesellschafter oder Dritte. ....	471
	c) Abtretung an die Gesellschaft. ....	471
	d) Abgrenzung zu Zwangsabtretungsklauseln. ....	472
	3. Ausscheiden von Gesellschaftern. ....	472
	a) Kündigung der Mitgliedschaft. ....	472
	b) Ausschluss aus der Gesellschaft. ....	476
	c) Ausscheiden aufgrund der Ausübung von Rückforderungsrechten. ....	489
	d) Sonderfall: Vesting von Geschäftsanteilen. ....	494
	e) Einziehung von Geschäftsanteilen. ....	503
	f) Zwangsabtretung von Geschäftsanteilen. ....	518
	4. Vererbung. ....	519
	a) Einziehungs- und Abtretungsklauseln. ....	520
	b) Erbengemeinschaften und Erbauseinandersetzung. ....	522
	c) Besonderheiten bei Testamentsvollstreckern. ....	523
	5. Abfindungsklauseln. ....	525
	a) Arten von Abfindungsklauseln. ....	526
	b) Wirksamkeit der Abfindungsklausel. ....	527
	6. Teilung und Zusammenlegung von Geschäftsanteilen. ....	534
	a) Die Teilung von Geschäftsanteilen. ....	534
	b) Zusammenlegung bzw. Vereinigung. ....	539
	7. Regelungen zur Vermeidung unrichtiger Gesellschafterlisten. ....	541
VII.	Beirat oder Aufsichtsrat der GmbH. ....	541
	1. Zwingender Aufsichtsrat. ....	541
	2. Fakultativer Aufsichtsrat. ....	542
	a) Errichtung eines fakultativen Aufsichtsrats. ....	542
	b) Weisungsgebundenheit des fakultativen Aufsichtsrats. ....	546
	c) Kompetenzen des fakultativen Aufsichtsrats. ....	547
	d) Haftung des fakultativen Aufsichtsrats. ....	548
	3. Beirat. ....	556
	4. Board. ....	559
VIII.	Einflussnahme Dritter. ....	564
	1. Rechtstatsächliche Ausgangslage. ....	564
	2. Einräumung von Zustimmungsvorbehalten zu Gesellschafterbeschlüssen. ....	564

## Inhaltsverzeichnis

3.	Einräumung von Zustimmungsvorbehalten und Weisungsrechten zu Maßnahmen der Geschäftsführung . . . . .	565
IX.	Öffnungsklauseln . . . . .	567
1.	Begriff, grundsätzliche Zulässigkeit und Wirkung von Öffnungsklauseln . . . . .	567
2.	Typische Inhalte von Öffnungsklauseln . . . . .	569
a)	Zusätzliche Zustimmungserfordernisse für Geschäftsführermaßnahmen . . . . .	569
b)	Befreiung von § 181 BGB . . . . .	570
c)	Wettbewerbsverbote . . . . .	570
d)	Gewinnverwendung (§ 29 GmbHG) . . . . .	571
e)	Organbezogene Öffnungsklauseln . . . . .	571
X.	Bekanntmachungen . . . . .	575
XI.	Kosten der Gründung . . . . .	576
XII.	Geschäftsjahr . . . . .	580
XIII.	Dauer . . . . .	580
XIV.	Gerichtsstandsklausel . . . . .	581
XV.	Salvatorische Klausel . . . . .	582
XVI.	Schiedsvereinbarungen und Mediation . . . . .	583
1.	Begriffsbestimmung . . . . .	583
2.	Schiedsvereinbarungen . . . . .	584
a)	Aufnahme einer Schiedsvereinbarung in die Satzung . . . . .	584
b)	Art der erfassten Streitigkeiten . . . . .	584
c)	Weitere inhaltliche Vorgaben . . . . .	588
d)	Exkurs: Keine Umgehung beurkundungspflichtiger Maßnahmen im GmbHG . . . . .	591
3.	Mediation . . . . .	593
a)	Besondere Bedeutung der Mediation im Gesellschaftsrecht . . . . .	593
b)	Grundsätzliches zum Verfahrensrecht . . . . .	593
c)	Einzelfragen zur Mediation im Gesellschaftsrecht . . . . .	594
d)	Übergang einer Mediationsabrede bei Anteilsübergang . . . . .	599
e)	Der Inhalt einer Mediationsklausel . . . . .	599
D.	Checkliste – Durch das DiRUG, das DiREG sowie das MoMiG oder andere Gesetzesänderungen erforderliche oder ermöglichte Satzungsänderungen und Anmeldungen . . . . .	600
 <b>Kapitel 5 Die Unternehmergeellschaft. . . . .</b>		<b>601</b>
A.	Einführung . . . . .	603
I.	Hintergrund der Regelungen . . . . .	603
II.	Rechtssystematik . . . . .	607
III.	Der Anwendungsbereich für die UG (haftungsbeschränkt) . . . . .	608
B.	Die Gründung der UG (haftungsbeschränkt) . . . . .	610
I.	Die Vorgründungs-UG (haftungsbeschränkt) . . . . .	610
II.	Der Errichtungsakt . . . . .	611
1.	Normales Gründungsverfahren nach § 2 Abs. 1 GmbHG . . . . .	611
2.	Musterprotokoll . . . . .	614
III.	Firma und Rechtszusatz der UG (haftungsbeschränkt) . . . . .	616
IV.	Sitz . . . . .	618
V.	Kapital . . . . .	618
VI.	Kapitalaufbringung . . . . .	619
1.	Volleinzahlungsgebot . . . . .	619
2.	Keine Sacheinlagen . . . . .	619
VII.	Kapitalaufbringung durch Hin- und Herzahlen . . . . .	621
VIII.	Keine verdeckten Sacheinlagen . . . . .	622
C.	Rücklagenbildung . . . . .	623
D.	Pflicht zur Einberufung einer Gesellschafterversammlung . . . . .	629
E.	Anwendung des GmbH-Rechts bei Erreichen einer Stammkapitalziffer von 25.000 €. . . . .	629
F.	Der Weg von der UG (haftungsbeschränkt) in die GmbH . . . . .	630
G.	Keine »Rückumwandlung« einer GmbH in die UG (haftungsbeschränkt) . . . . .	640
H.	Besondere Erscheinungsformen der UG (haftungsbeschränkt) . . . . .	640
I.	Die UG (haftungsbeschränkt) als Komplementärin einer KG . . . . .	640



II.	Die UG (haftungsbeschränkt) als gemeinnützige Gesellschaft .....	643
III.	UG (haftungsbeschränkt) für Freiberufler .....	644
IV.	UG (haftungsbeschränkt) als WEG-Verwalter .....	645
V.	UG (haftungsbeschränkt) als Vorratsgesellschaft .....	646
I.	Der Abschluss von Unternehmensverträgen mit der UG (haftungsbeschränkt) .....	646
J.	Umwandlung der UG (haftungsbeschränkt) .....	647
I.	Grundsätze .....	647
II.	Die UG (haftungsbeschränkt) als Ausgangsrechtsträger .....	647
1.	Grundsatz .....	647
2.	Verschmelzung .....	647
3.	Spaltung/Ausgliederung .....	648
4.	Formwechsel .....	648
III.	Die UG (haftungsbeschränkt) als Zielgesellschaft .....	649
1.	Verschmelzung auf die UG (haftungsbeschränkt) .....	649
2.	Spaltung auf die UG (haftungsbeschränkt) .....	650
3.	Formwechsel in die UG (haftungsbeschränkt) .....	650
K.	Sozialversicherungsrechtlicher Status der Gesellschafter und Geschäftsführer in der UG (haftungsbeschränkt) .....	651
I.	Voraussetzung der Sozialversicherungspflicht .....	651
II.	Status des Gesellschafters und Geschäftsführers einer UG (haftungsbeschränkt) .....	652
III.	Status des UG-Gesellschafters und Geschäftsführers im Verhältnis zu Dritten .....	653
IV.	Rechtsfolgen einer Umgehung der Sozialversicherungspflicht .....	654
L.	Liquidation und Insolvenz .....	655
<b>Kapitel 6 Geschäftsführung und Vertretung .....</b>		<b>656</b>
A.	Geschäftsführung und Vertretungsmacht .....	660
I.	Geschäftsführungsbefugnis .....	661
1.	Weisungsabhängigkeit .....	661
2.	Kompetenzumfang .....	662
3.	Einschränkungen .....	663
II.	Bestellung der Geschäftsführer .....	665
1.	Bestellungsvarianten .....	665
2.	Bestellungshindernisse .....	669
a)	Historische Entwicklung der Inhabilitätsvorschriften .....	669
b)	Zwecke der Inhabilitätsvorschriften .....	671
c)	Positive Voraussetzungen für das Amt des Geschäftsführers .....	672
d)	Betreuung unter Einwilligungsvorbehalt, § 6 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 GmbHG. . .	673
e)	Berufs- und Gewerbeverbote oder bestimmte strafrechtliche Verurteilungen, § 6 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 und 3 GmbHG. . .	673
f)	Rechtsfolgen der Geschäftsführerinhabilität .....	682
3.	Anmeldung beim Handelsregister .....	684
a)	Eintragung im Handelsregister .....	684
b)	Anmeldebefugnis .....	685
c)	Versicherung zu Bestellungshindernissen .....	686
4.	Grenzüberschreitender Informationsaustausch zur Geschäftsführerinhabilität. . .	698
III.	Ausländischer Geschäftsführer .....	699
1.	Rechtslage vor dem MoMiG. . .	699
2.	Rechtslage nach dem MoMiG. . .	701
3.	Sittenwidrigkeit der GmbH-Gründung .....	702
IV.	Der faktische Geschäftsführer .....	703
1.	Fehlerhaft bestellter Geschäftsführer .....	703
2.	Faktischer Geschäftsführer .....	704
B.	Anstellungsverhältnis des Geschäftsführers .....	706
I.	Grundsätze .....	707
II.	Abschluss des Anstellungsvertrages .....	710
1.	Beteiligte Parteien des Anstellungsvertrages .....	710
2.	Form des Anstellungsvertrages .....	711

## Inhaltsverzeichnis

---

3.	AGB-Kontrolle des Anstellungsvertrages . . . . .	711
4.	Geltung des AGG für den Anstellungsvertrag . . . . .	712
5.	Fehlerhafter Anstellungsvertrag . . . . .	713
III.	Inhalt des Anstellungsvertrages . . . . .	714
1.	Pflichten des Geschäftsführers aus dem Anstellungsvertrag . . . . .	714
2.	Rechte des Geschäftsführers aus dem Anstellungsvertrag . . . . .	715
IV.	Änderung des Anstellungsvertrages . . . . .	718
V.	Beendigung des Anstellungsvertrages . . . . .	718
1.	Beendigung des Organverhältnisses und Beendigung des Anstellungsverhältnisses . . . . .	718
2.	Beendigung des Anstellungsverhältnisses durch Ablauf der Vertragsdauer . . . . .	721
3.	Beendigung des Anstellungsverhältnisses durch ordentliche Kündigung . . . . .	721
4.	Beendigung des Anstellungsverhältnisses durch außerordentliche Kündigung . . . . .	724
5.	Beendigung des Anstellungsverhältnisses durch einvernehmlichen Aufhebungsvertrag . . . . .	728
6.	Zeugnisanspruch bei Vertragsbeendigung . . . . .	729
VI.	Wettbewerbsverbote . . . . .	730
1.	Wettbewerbsverbot während der Amtszeit . . . . .	730
2.	Nachvertragliches Wettbewerbsverbot . . . . .	732
VII.	Rechtsweg für Streitigkeiten aus dem Anstellungsverhältnis . . . . .	735
VIII.	Weitere arbeitsrechtliche Besonderheiten bei der GmbH . . . . .	737
C.	Die Amtsniederlegung, Aussetzung und Abberufung . . . . .	738
I.	Die materiell-rechtlichen Anforderungen an die Amtsniederlegung . . . . .	738
1.	Amtsniederlegungserklärung . . . . .	738
2.	Rechtsmissbräuchliche Amtsniederlegung oder Selbstabberufung . . . . .	739
II.	Probleme des Registervollzuges der Amtsniederlegung . . . . .	742
1.	Anmeldebefugnis . . . . .	742
2.	Nachweise bei der Anmeldung . . . . .	744
III.	Abberufung des Geschäftsführers . . . . .	746
1.	Zulässigkeit . . . . .	746
2.	Verfahrensfragen . . . . .	749
3.	Rechtsschutz im Hauptsacheverfahren . . . . .	750
4.	Einstweiliger Rechtsschutz . . . . .	750
IV.	Aussetzung des Geschäftsführeramtes (Mandatspause) . . . . .	752
1.	Zweck der Mandatspausenregelung . . . . .	752
2.	Hinderung an der Pflichterfüllung . . . . .	752
3.	Verfahren . . . . .	754
D.	Formulierungsvorschläge zum Geschäftsführerwechsel . . . . .	755
I.	Gesellschafterbeschluss der GmbH zur Abberufung und Neubestellung eines Geschäftsführers . . . . .	755
II.	Amtsniederlegung durch Geschäftsführer . . . . .	756
III.	Handelsregisteranmeldung bei Änderung in der Geschäftsführung der GmbH . . . . .	757
E.	Arbeits- und sozialversicherungsrechtlicher Status der Geschäftsführer . . . . .	759
I.	Geschäftsführer als Arbeitnehmer . . . . .	759
II.	Sozialversicherungspflicht des Geschäftsführers . . . . .	760
1.	Maßgeblichkeit der Stimmkraft in der Gesellschafterversammlung . . . . .	760
2.	Ausnahmen durch Einfluss weiterer Kriterien . . . . .	761
a)	Fremdgeschäftsführer . . . . .	761
b)	Gesellschaftergeschäftsführer . . . . .	767
3.	Exkurs: Sozialversicherungspflicht von mitarbeitenden Gesellschaftern . . . . .	774
4.	Änderung der maßgeblichen Verhältnisse . . . . .	775
III.	Status des Gesellschafters und Geschäftsführers im Verhältnis zu Dritten . . . . .	775
IV.	Rechtsfolgen einer Umgehung der Sozialversicherungspflicht . . . . .	777
V.	Sozialversicherung bei Selbstständigkeit . . . . .	777
VI.	Maßnahmen zur Aufhebung und Vermeidung der Selbstständigkeit . . . . .	778
F.	Sonderprobleme der Geschäftsführung . . . . .	779
I.	Geschäftsordnung . . . . .	779
II.	Ressortverteilung . . . . .	781
III.	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) . . . . .	784

G.	Die Haftung des Geschäftsführers .....	786
I.	Haftung gegenüber der GmbH .....	788
1.	Pflichten des Geschäftsführers .....	788
a)	Sorgfaltspflichten des Geschäftsführers .....	788
b)	Gläubigerschützende Pflichten .....	796
2.	Fehlende Pflichtwidrigkeit .....	797
a)	Fehlende interne Zuständigkeit .....	797
b)	Anweisung und Billigung durch Gesellschafter .....	798
c)	Entlastung .....	799
3.	Pflichtwidrigkeit bei Unterlassen .....	801
4.	Verschulden .....	801
5.	Pflichtenkollision .....	804
a)	Verstoß gegen Verschwiegenheitspflicht .....	804
b)	Kollision mit ausländischem Recht .....	805
c)	Doppelmandate .....	806
6.	Schaden .....	806
a)	Vorteilsanrechnung .....	807
b)	Weitergabe von Bußgeldern .....	807
7.	Haftungsausfüllende Kausalität .....	808
a)	Kausalitätsvermutung .....	808
b)	Zurechnung im Kollegialorgan .....	808
8.	Verjährung .....	810
9.	Darlegungs- und Beweislastverteilung im Haftungsprozess .....	810
10.	D&O-Versicherung .....	811
II.	Haftung gegenüber den Gesellschaftern .....	812
III.	Haftung gegenüber Dritten .....	813
1.	Rechtsgutverletzung .....	814
a)	Haftung aus positivem Tun .....	814
b)	Haftung aufgrund Garantenstellung .....	815
2.	Schutzgesetzverletzung .....	816
a)	Betrug gem. § 263 StGB .....	816
b)	Kreditbetrug gem. § 265b StGB .....	816
c)	Untreue gem. § 266 StGB .....	817
d)	Wettbetrug gem. § 265c StGB .....	817
3.	Quasivertragliche Anspruchsgrundlagen .....	818
4.	Haftung nach Rechtscheingrundsätzen .....	818
5.	Besonderheiten bei steuerlicher Inanspruchnahme .....	820
H.	Vertretung .....	821
I.	Vertretungsmacht .....	821
1.	Unbeschränkbarkeit der Vertretungsmacht .....	821
a)	Allgemeines .....	821
b)	Missbrauch der Vertretungsmacht .....	823
2.	Gesamtvertretung/Einzelvertretung/Alleinvertretung .....	825
3.	Abstrakte und konkrete Vertretungsmacht .....	830
4.	Generalvollmacht .....	831
5.	Muster Generalhandlungsvollmacht .....	832
6.	Untervollmacht und Vollmachtsüberschneidung .....	833
II.	Verbot des Selbstkontrahierens und der Mehrfachvertretung (§ 181 BGB) .....	833
1.	Das verbotene In-sich-Geschäft .....	833
2.	Befreiung vom Verbot des § 181 BGB .....	835
a)	Mehrpersonengesellschaft .....	835
b)	»Einpersonengesellschaft« .....	836
c)	Befreiung des Notgeschäftsführers .....	837
d)	Befreiung durch nicht befreiten Geschäftsführer der Mutter-GmbH .....	837
e)	Exkurs: Befreiung des Liquidators .....	838
f)	Exkurs: Befreiung des Prokuristen .....	838
3.	Genehmigung nach Verstoß gegen § 181 BGB .....	838
4.	Die »Selbstbestellung« zum Geschäftsführer .....	839

## Inhaltsverzeichnis

a) Einleitung .....	839
b) Selbstbestellung des Alleingeschafters .....	839
c) Selbstbestellung des organschaftlichen Vertreters des Alleingeschafters .....	840
5. § 181 BGB im Kontext der GmbH & Co. KG. ....	843
a) Einführung .....	843
b) KG kontrahiert mit Komplementärgeschäftsführer .....	843
c) Komplementär-GmbH kontrahiert mit ihrem Geschäftsführer .....	845
d) KG kontrahiert mit Drittgesellschaft, die durch Komplementärgeschäftsführer vertreten wird .....	845
e) KG kontrahiert mit Komplementär-GmbH .....	845
f) Problem: fehlende Direktbefreiung des Komplementärgeschäftsführers .....	846
<b>Kapitel 7 Jahresabschluss, Ergebnisverwendung und Gewinn- und Verlustverteilung .....</b>	<b>848</b>
A. Jahresabschluss, Anhang und Lagebericht .....	848
I. Aufstellung des Jahresabschlusses .....	849
II. Feststellung des Jahresabschlusses durch Beschluss der Gesellschafterversammlung .....	851
III. Offenlegung des Jahresabschlusses .....	853
B. Ergebnisverwendung .....	856
I. Ergebnisverwendung durch Beschluss .....	856
1. Nachträglicher Ergebnisverwendungsbeschluss .....	856
2. Vorabausschüttung .....	859
II. Vorgaben für die Ergebnisverwendung durch die Satzung .....	860
C. Ergebnisverteilung .....	862
I. Gewinnverteilung .....	862
1. Gewinnverteilung ohne Satzungsregelung (§ 29 Abs. 3 Satz 1 GmbHG) .....	862
2. Abweichende Satzungsregelung (§ 29 Abs. 3 Satz 2 GmbHG) .....	864
a) Allgemein .....	864
b) Gewinnvorzugsrechte einzelner Gesellschafter .....	864
c) Dividendengarantie .....	865
II. Verlustverteilung .....	866
III. Verdeckte Gewinnausschüttung .....	866
<b>Kapitel 8 Gesellschafterversammlung und -beschlüsse .....</b>	<b>868</b>
A. Einberufung, Teilnahmerecht, Stimmrechtsvollmacht .....	872
I. Einberufung .....	872
1. Zuständigkeit .....	872
a) Geschäftsführer .....	872
b) Prokurist .....	873
c) Minderheitsgesellschafter .....	873
2. Einberufungsgründe .....	875
3. Adressat der Einberufung .....	877
4. Form der Einberufung .....	880
5. Einberufungsfrist und Wahl des Versammlungszeitpunktes .....	882
6. Inhalt der Ladung .....	884
a) Angabe des Versammlungsortes .....	884
b) Angabe der Tagesordnung .....	885
7. Heilungsmöglichkeit bei Vollversammlung .....	886
II. Teilnahmerecht .....	887
III. Stimmrechtsvollmacht .....	889
IV. Legitimation von Vertretern juristischer Personen und vollmachtloser Vertreter .....	894
1. Zulässige Legitimationsträger .....	894
2. Legitimationsloser Vertreter .....	895
3. Vollmachtloser Vertreter .....	895
V. Gesellschafterversammlungen in der Einheits-GmbH & Co. KG .....	896

B.	Gesellschafterbeschlüsse.....	897
I.	Beschlussfähigkeit.....	897
II.	Beschlussantrag.....	899
III.	Stimmrecht.....	899
1.	Stimmverbote nach § 47 Abs. 4 GmbHG.....	899
a)	Tatbestände des § 47 Abs. 4 GmbHG.....	901
b)	Persönlicher Anwendungsbereich des § 47 Abs. 4 GmbHG.....	906
c)	Umgehung von Stimmverboten.....	908
d)	Bereichsausnahmen.....	912
e)	Umgang mit Stimmverboten in der Gesellschafterversammlung.....	912
2.	Treuwidrige Stimmrechtsausübung.....	915
a)	Tatbestand.....	915
b)	Rechtsfolgen.....	916
3.	Vertretungsverbot (§ 181 BGB).....	917
4.	Uneinheitliche Stimmabgabe.....	919
5.	Stimmrecht des Nießbrauchers.....	922
IV.	Beschlussmehrheiten.....	924
V.	Zustimmungserfordernisse.....	925
VI.	Beschlussfassung.....	926
VII.	Formfragen und Protokollierung.....	928
1.	Formfragen.....	928
2.	Protokollierung.....	928
3.	Beschlussfeststellung.....	929
VIII.	Konkludente Gesellschafterbeschlüsse.....	931
IX.	Beschlussfassung ohne Präsenzversammlung.....	933
1.	Umlaufverfahren (§ 48 Abs. 2 GmbHG).....	933
a)	Einstimmige Beschlussfassung über Sachentscheidungen (Alt. 1).....	934
b)	Einverständnis mit der schriftlichen Stimmabgabe (Alt. 2).....	935
c)	Dispositivität des § 48 Abs. 2 GmbHG, Satzungsgestaltung und (erleichtertes Umlaufverfahren).....	936
d)	Umlaufverfahren und COVID-19-Pandemie.....	937
2.	Virtuelle Gesellschafterversammlung bei der GmbH.....	938
a)	Problemansatz: Virtuelle Versammlungen und COVMG.....	938
b)	DiRUG und DiREG (im Überblick).....	939
c)	Das Konsensprinzip des § 48 Abs. 1 Satz 2 GmbHG.....	940
d)	Anfechtbarkeit und Nichtigkeit in virtueller Versammlung gefasster Beschlüsse.....	942
X.	Stimmbindungsverträge.....	946
C.	Ungeschriebene Mitwirkungsbefugnisse der Gesellschafter – »Holzmüller«/»Gelatine«.....	947
I.	Gesetzliche Hauptversammlungszuständigkeiten im Aktienrecht.....	947
II.	Gesetzliche Zuständigkeiten der Gesellschafterversammlung im GmbH-Recht.....	948
1.	Ausgangslage.....	948
2.	Beschlüsse im Rahmen von § 179a AktG.....	948
3.	Faktische Satzungsänderungen.....	951
III.	Ungeschriebene Hauptversammlungszuständigkeiten im Aktienrecht.....	952
1.	Ausgangspunkt »Holzmüller«.....	952
2.	Die »Gelatine«-Entscheidungen.....	953
3.	Folgerungen.....	954
a)	Qualitative Voraussetzungen.....	954
b)	Quantitative Voraussetzungen.....	956
c)	Mehrheitserfordernis.....	957
d)	Formerfordernis.....	957
4.	Ungelöste Fragen und Kritik.....	957
a)	Notwendigkeit ungeschriebener Hauptversammlungszuständigkeiten.....	957
b)	Arten zustimmungspflichtiger Maßnahmen.....	957
c)	Bezugsgrößen für Erheblichkeitsschwelle.....	959
d)	Umgehungsmöglichkeiten.....	959
IV.	Anwendung der »Holzmüller«/»Gelatine«-Rechtsprechung im GmbH-Recht.....	959
D.	Delegation von Kompetenzen der Gesellschafterversammlung auf den/die Geschäftsführer.....	961

## Inhaltsverzeichnis

E.	Aufhebung und Änderung von Beschlüssen .....	964
F.	Beschlussanfechtung .....	964
I.	Anfechtungsbefugnis .....	965
II.	Anfechtungsfrist .....	965
III.	Anfechtungsgrund .....	966
IV.	Kausalität .....	967
G.	Eintragung anfechtbarer Beschlüsse .....	968
H.	Beschlussfeststellungsklage .....	970
I.	Nichtige Beschlüsse .....	971
J.	Einstweiliger Rechtsschutz gegen Beschlussfassung und -ausführung .....	973
K.	Die relative Gesellschafterstellung .....	975
I.	Die Neuregelung in § 16 Abs. 1 GmbHG .....	976
1.	Grundlagen der relativen Gesellschafterstellung .....	976
2.	Die Einziehung .....	979
3.	Grenzen der unwiderleglichen Vermutung .....	982
4.	Änderung der materiellen Rechtslage .....	985
II.	Ausnahme für unmittelbar nachfolgende Beschlüsse .....	986
III.	Der Tod eines Gesellschafters .....	989
1.	Der Tod eines Mitgesellschafters .....	989
a)	System der relativen Gesellschafterstellung .....	989
b)	Eingetragene bekannte Erben .....	989
c)	Eingetragene unbekannte Erben .....	990
d)	Der noch nicht eingetragene Erbe .....	990
e)	Ladung des Erblassers .....	993
f)	Pflichten des Geschäftsführers .....	995
g)	Ergebnis .....	995
2.	Der Tod eines Gesellschaftergeschäftsführers .....	996
a)	Ausgangssituation .....	996
b)	Beschluss über Bestellung des Geschäftsführers .....	996
3.	Der Tod des einzigen Gesellschaftergeschäftsführers .....	999
a)	Ladung .....	999
b)	§ 16 Abs. 1 Satz 2 GmbHG .....	999
4.	Ergebnis .....	1000
IV.	Rechtssicherheit beim Systemwechsel .....	1000
1.	Ausgangslage .....	1000
2.	Vergleich mit § 16 Abs. 3 GmbHG .....	1001
3.	Teleologisches Argument .....	1002
4.	Anwendung noch des alten Legitimationssystems .....	1004
5.	Strenges Listensystem .....	1005
6.	Folgen für die Praxis .....	1007
<b>Kapitel 9 Satzungsänderungen .....</b>		<b>1009</b>
A.	Vorliegen einer Satzungsänderung .....	1009
I.	Abgrenzungsfragen .....	1010
II.	Eintragungserfordernis nach § 54 Abs. 3 GmbHG .....	1011
1.	Aufhebung einer Satzungsänderung vor Eintragung .....	1011
2.	Zulässigkeit der bedingten Satzungsänderung .....	1012
3.	Geltung gegen den Rechtsnachfolger .....	1013
4.	Verpflichtung zur Durchführung einer Satzungsänderung .....	1014
B.	Satzungsdurchbrechung .....	1015
I.	Zulässigkeit punktueller Abweichungen .....	1016
II.	Unzulässigkeit zustandsbegründender Abweichungen .....	1018
1.	Abstrakt-generelle Regelung mit Wirkung für die Zukunft .....	1018
2.	Abgrenzung zu punktuellen Abweichungen .....	1019
III.	Kritische Würdigung .....	1023
IV.	Umdeutung in schuldrechtliche Nebenabrede .....	1025
V.	Vorsorge durch Öffnungsklauseln .....	1027

VI.	Vorgehen bei zustandsbegründender Satzungsdurchbrechung . . . . .	1028
C.	Einzelne Satzungsänderungen . . . . .	1029
I.	Die Verlegung des Sitzungssitzes. . . . .	1029
1.	Sitzverlegung in der Liquidation und bei Insolvenzreife . . . . .	1029
2.	Sitzverlegung ins Ausland und aus dem Ausland. . . . .	1030
II.	Die Änderung des Geschäftsjahres . . . . .	1031
III.	Die Änderung von Unternehmensgegenstand und Gesellschaftszweck . . . . .	1033
IV.	Änderung der Bestimmungen zur Aufbringung und Belastung des Stammkapitals. . . . .	1036
D.	Ablauf einer Satzungsänderung . . . . .	1037
I.	Beurkundungsrechtliche Aspekte . . . . .	1037
1.	Bisherige Rechtslage . . . . .	1037
2.	Neue Rechtslage nach dem DiRUG und dem DiREG . . . . .	1038
a)	Ausgangspunkt . . . . .	1038
b)	Beurkundungspflichtige Beschlüsse nach dem DiREG . . . . .	1038
c)	Beurkundung nur nach §§ 16a ff. BeurkG n.F. . . . .	1040
d)	Allgemeine Zulässigkeit von Beschlüssen in Online-Versammlungen, § 48 Abs. 1 Satz 2 GmbHG n.F. . . . .	1041
e)	Verhältnis des Zustimmungserfordernisses nach § 48 Abs. 1 Satz 2 GmbHG n.F. zum Einstimmigkeitserfordernis des § 53 Abs. 3 Satz 2 GmbHG n.F. . . . .	1042
f)	Verhältnis des präsenzlosen Verfahrens nach § 48 Abs. 1 Satz 2 GmbHG n.F. zum Online-Verfahren nach §§ 16a ff. BeurkG n.F. . . . .	1043
g)	Verhältnis einer Abstimmung nach § 48 Abs. 1 Satz 2 GmbHG n.F. zur Abstimmung in Textform nach § 48 Abs. 2 GmbHG n.F. . . . .	1043
h)	Verhältnis der Ausnahmeregelung des § 48 Abs. 1 Satz 2 GmbHG n.F. zu Satzungsbestimmungen nach § 45 Abs. 2 GmbHG. . . . .	1044
i)	Mitbeurkundung nicht beurkundungsbedürftiger Beschlüsse und Erklärungen . . . . .	1045
II.	Registerverfahrensrechtliche Aspekte. . . . .	1045
1.	Inhalt der Anmeldung. . . . .	1045
2.	Prüfungsrecht des Registergerichts . . . . .	1047
<b>Kapitel 10 Kapitalmaßnahmen . . . . .</b>		<b>1050</b>
A.	Einleitung . . . . .	1052
B.	Notwendigkeit einer sachlichen Rechtfertigung der Kapitalerhöhung . . . . .	1057
I.	Schutzwürdigkeit der überstimmten Minderheit bezüglich der Kapitalerhöhung . . . . .	1057
II.	Schutz der überstimmten Minderheit mittels einer materiellen Beschlusskontrolle? . . . . .	1058
C.	Kapitalerhöhung mit Agio . . . . .	1060
D.	Die Zulassung zur Übernahme der neuen Geschäftsanteile . . . . .	1064
I.	Notwendigkeit eines ausdrücklichen Zulassungsbeschlusses? . . . . .	1064
II.	Der Ausschluss von Gesellschaftern vom Bezug neuer Geschäftsanteile . . . . .	1068
1.	Formelle Voraussetzungen eines Bezugsrechtsausschlusses. . . . .	1068
2.	Weitere formelle Voraussetzungen für den Beschluss über die Kapitalerhöhung unter Bezugsrechtsausschluss. . . . .	1071
3.	Materielle Voraussetzungen eines Bezugsrechtsausschlusses. . . . .	1071
a)	Das berechnete Interesse der Gesellschaft am Bezugsrechtsausschluss . . . . .	1072
b)	Erforderlichkeit des Bezugsrechtsausschlusses . . . . .	1073
c)	Verhältnismäßigkeit des Bezugsrechtsausschlusses . . . . .	1073
d)	Kein vereinfachter Bezugsrechtsausschluss gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG analog . . . . .	1073
III.	Der faktische Bezugsrechtsausschluss . . . . .	1073
1.	Vorliegen eines faktischen Bezugsrechtsausschlusses . . . . .	1074
2.	Rechtsfolgen des faktischen Bezugsrechtsausschlusses . . . . .	1075
IV.	Folgen eines rechtswidrigen Bezugsrechtsausschlusses für die Kapitalerhöhung. . . . .	1075
E.	Genehmigtes Kapital . . . . .	1077
I.	Allgemeines. . . . .	1077
II.	Inhalt der Ermächtigung . . . . .	1078
1.	Ausübungsfrist . . . . .	1078
2.	Nennbetrag. . . . .	1079

## Inhaltsverzeichnis

3.	Sonstiger Inhalt. . . . .	1079
III.	Verfahren . . . . .	1080
1.	Einführung der Ermächtigung . . . . .	1080
2.	Ausübungsbeschluss . . . . .	1081
3.	Übernahmeerklärung und Einlageleistung . . . . .	1082
4.	Satzungsanpassung . . . . .	1083
5.	Handelsregisteranmeldung bzgl. Ausübung. . . . .	1083
6.	Gesellschafterliste . . . . .	1083
7.	Zusammenfassender Überblick. . . . .	1084
IV.	Bezugsrecht. . . . .	1084
V.	Sacheinlagen, § 55a Abs. 3 GmbHG . . . . .	1085
VI.	Mängel des genehmigten Kapitals. . . . .	1086
1.	Ermächtigung. . . . .	1086
2.	Ausübung . . . . .	1086
VII.	Musterformulierungen . . . . .	1086
1.	Satzungsbestimmung über genehmigtes Kapital . . . . .	1086
2.	Anmeldung der Satzungsänderung betreffend das genehmigte Kapital zur Eintragung in das Handelsregister. . . . .	1087
3.	Ausübung des Ermächtigungsbeschlusses . . . . .	1087
4.	Satzungsänderungsbeschluss der Geschäftsführung über die Anpassung der Stammkapitalziffer . . . . .	1088
5.	Handelsregisteranmeldung nach Durchführung der Kapitalerhöhung. . . . .	1088
F.	Sachkapitalerhöhung . . . . .	1089
I.	Allgemeines. . . . .	1089
II.	Notarielle Belehrungen, Hinweise, Mitteilungen . . . . .	1090
III.	Gemischte Sacheinlage . . . . .	1090
IV.	Sachagio . . . . .	1091
G.	Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln . . . . .	1097
H.	Die Kapitalerhöhung während Gründung und Insolvenz . . . . .	1102
I.	Kapitalerhöhung im Gründungsverfahren einer GmbH . . . . .	1103
1.	Die Verpflichtung zur Mitwirkung an einer später beabsichtigten Kapitalerhöhung vor Gründung der GmbH oder zu einem späteren Zeitpunkt. . . . .	1103
2.	Kapitalerhöhung im Stadium der Vor-GmbH. . . . .	1103
a)	Sofort wirksame Kapitalerhöhung . . . . .	1104
b)	Bedingte Kapitalerhöhung. . . . .	1104
II.	Kapitalerhöhung im Insolvenz- oder Liquidationsverfahren . . . . .	1105
I.	Die Anmeldung der Kapitalerhöhung zur Eintragung in das Handelsregister . . . . .	1105
I.	Verschiedenes . . . . .	1105
II.	Anmeldeberechtigte Personen . . . . .	1106
III.	Die Versicherung des Geschäftsführers . . . . .	1106
J.	Haftung der Mitgesellschafter . . . . .	1108
K.	Die mangelhafte Kapitalerhöhung. . . . .	1109
I.	Allgemeines und Überblick. . . . .	1110
II.	Nichtigkeit wegen Nichteinladung von Gesellschaftern . . . . .	1111
III.	Nichtigkeit aufgrund fehlerhafter Nennbeträge. . . . .	1112
1.	Fehlerquellen . . . . .	1112
2.	Heilungsmöglichkeiten . . . . .	1113
IV.	Entstehung der Geschäftsanteile bei fehlerhafter Kapitalerhöhung . . . . .	1115
V.	Probleme bei der Aufstockung . . . . .	1117
L.	Die Rückabwicklung gescheiterter Kapitalerhöhungen . . . . .	1118
M.	Kapitalherabsetzung. . . . .	1119
I.	Ordentliche Kapitalherabsetzung . . . . .	1120
II.	Vereinfachte Kapitalherabsetzung . . . . .	1127
<b>Kapitel 11 Kapitalaufbringung . . . . .</b>		<b>1132</b>
A.	Ausgangssproblematik. . . . .	1137
I.	Kapitalschutzsystem als Gläubigerschutz. . . . .	1137



II.	Grundlagen der Kapitalaufbringung . . . . .	1137
B.	Voreinzahlung . . . . .	1138
I.	Die Voreinzahlung bei der Gründung . . . . .	1139
II.	Die Voreinzahlung bei der Kapitalerhöhung . . . . .	1141
1.	Vorleistung auf eine bestehende, aber noch nicht fällige Einlageschuld . . . . .	1141
2.	Die Voreinzahlung auf eine noch nicht entstandene Einlageverpflichtung . . . . .	1142
3.	Schlussfolgerungen . . . . .	1146
a)	Vergleich mit der regulären Zahlungsabfolge . . . . .	1146
b)	Vergleich mit der Gründung . . . . .	1147
c)	Differenzierung zwischen Bareinlage und Sacheinlage . . . . .	1147
d)	Voreinzahlung des Agio . . . . .	1148
e)	Voreinzahlung der Resteinlageleistung . . . . .	1148
C.	Gründerhaftung . . . . .	1149
D.	Schuldtilgende Leistung zur freien Verfügung . . . . .	1149
I.	Grundlegende Rechtslage . . . . .	1150
1.	Allgemeine Voraussetzungen . . . . .	1150
a)	Leistungshandlung . . . . .	1150
b)	Tilgungsbestimmung . . . . .	1152
c)	Keine wertgleiche Deckung mehr bei Kapitalerhöhung . . . . .	1152
d)	Tilgung durch Zahlung auf debitorisches Konto . . . . .	1153
e)	Tilgung durch unmittelbare Leistung auf Drittgläubigerforderung . . . . .	1154
f)	Vergleich mit der Gründung . . . . .	1154
g)	Vergleich mit der AG . . . . .	1155
h)	Differenzierung zwischen Bareinlage und Sacheinlage . . . . .	1155
2.	Agiozahlung . . . . .	1155
a)	Leistungspflicht . . . . .	1155
b)	Kapitalschutz . . . . .	1156
3.	Verjährung . . . . .	1157
II.	Problematik der Einlagenrückgewähr (sog. »Hin- und Herzahlen«) . . . . .	1158
1.	Ausgangslage . . . . .	1158
a)	Einführung . . . . .	1158
b)	Gesetzesänderung durch das MoMiG . . . . .	1160
2.	Das ordnungsgemäße »Hin- und Herzahlen« nach § 19 Abs. 5 GmbHG . . . . .	1161
a)	Abgrenzung zur verdeckten Sacheinlage . . . . .	1161
b)	Rückzahlen der Einlage . . . . .	1162
c)	Absprache . . . . .	1164
d)	Vollwertigkeit und Fälligkeit des Rückgewähranspruchs . . . . .	1165
e)	Anwendung auf UG (haftungsbeschränkt) . . . . .	1166
f)	Versicherung und Offenlegung des »Hin- und Herzahlens« . . . . .	1167
g)	Beweislast für Vollwertigkeit und Liquidität . . . . .	1171
h)	Rechtsfolgen des ordnungsgemäßen »Hin- und Herzahlens« . . . . .	1172
i)	Formulierungsvorschläge für ordnungsgemäßes »Hin- und Herzahlen« . . . . .	1174
j)	Cash-Pooling . . . . .	1175
k)	Heilung der fehlgeschlagenen Einlagenrückgewähr . . . . .	1175
E.	Die (verdeckte) Sacheinlage . . . . .	1177
I.	Die offene Sacheinlage . . . . .	1177
1.	Abgrenzung Bareinlage/Sacheinlage . . . . .	1177
2.	Einzelne Sacheinlagegegenstände und ihre Bewertung . . . . .	1178
3.	Differenzhaftung bei Sacheinlagen . . . . .	1181
4.	Gutgläubiger Erwerb . . . . .	1182
5.	Festsetzung bei der Sachkapitalerhöhung . . . . .	1183
6.	Leistung zur freien Verfügung . . . . .	1183
7.	Handelsregisteranmeldung (§ 9c Abs. 1 Satz 2 GmbHG) . . . . .	1184
II.	Die verdeckte Sacheinlage . . . . .	1184
1.	Einführung – Rechtslage vor MoMiG . . . . .	1184
2.	Entwicklung im Gesetzgebungsverfahren . . . . .	1185
a)	Regierungsentwurf . . . . .	1185
b)	Rechtsausschuss – endgültige Gesetzesfassung . . . . .	1186

	c) Übergangsregelung .....	1187
3.	Grundfälle der verdeckten Sacheinlage .....	1187
4.	Tatbestandsmerkmal Verkehrsgeschäft. ....	1188
5.	Drittbeteiligung .....	1188
6.	Die Sacheinlagefähigkeit des eingelegten Wirtschaftsguts .....	1190
	a) Grundlagen .....	1190
	b) Sacheinlagefähigkeit von Gesellschafterdarlehen .....	1192
7.	Verdeckte gemischte Sacheinlage. ....	1195
8.	Voreinzahlung bei Kapitalerhöhung .....	1197
9.	Die Gegenleistung .....	1201
	a) Die Nämlichkeit .....	1201
	b) Die Fremdfinanzierung .....	1202
	c) Bezahlung aus Agio .....	1202
	d) Verzögerung des Rückflusses .....	1203
	e) Die Resteinlage .....	1204
10.	Schütt-aus-hol-zurück-Verfahren .....	1205
11.	Tatbestandsmerkmal Abrede .....	1205
12.	Beweislast .....	1207
13.	Vermeidungsstrategien .....	1207
	a) Offene Sacheinlage .....	1207
	b) Sonderkonto .....	1209
14.	Rechtsfolgen .....	1210
	a) Fehlende Erfüllungswirkung .....	1210
	b) Wirksame Verpflichtungs- und Ausführungsgeschäfte .....	1211
	c) Dogmatik der Anrechnung .....	1211
	d) Anrechnung bei der verdeckten gemischten Sacheinlage .....	1214
	e) Sonstige Haftung .....	1215
III.	Haftung des Geschäftsführers .....	1215
IV.	Haftung des Mitgesellschafter .....	1215
V.	Heilung verdeckter Sacheinlage .....	1216
	1. Rechtslage vor dem MiMiG .....	1216
	a) Die Ausgangslage .....	1216
	b) Veränderter Einlagegegenstand bei der Heilung .....	1216
	c) Die Durchführung der Heilung .....	1216
	d) Bezugspunkt der Werthaltigkeitskontrolle .....	1218
	2. Heilung nach dem MoMiG .....	1218
VI.	Aufrechnungsverbot .....	1221
	1. Rechtslage vor dem MoMiG .....	1221
	2. Rechtslage nach MoMiG .....	1221
VII.	Wirtschaftliche Neugründung .....	1223
VIII.	Kaskaden-/Stafetten-/Pyramidengründung .....	1224
IX.	Anwendung auf die Unternehmungsgesellschaft .....	1226
F.	Übergreifende Fragen der Kapitalaufbringung .....	1228
	I. Cash-Pooling .....	1228
	1. Einführung .....	1228
	2. Cash-Pooling und Kapitalschutz vor dem MoMiG .....	1229
	3. Cash-Pooling und Kapitalaufbringung nach dem MoMiG .....	1230
	a) Ausgangslage .....	1230
	b) Fallgruppen .....	1231
	c) Praktische Schwierigkeiten .....	1232
	d) Zulässige Cash-Pool-Gestaltung .....	1233
	e) Fazit .....	1234
	II. Dienstleistung .....	1235
	1. Dienstleistungen als Sacheinlagegegenstand .....	1235
	2. Dienstleistungen als verdeckte Sacheinlage .....	1236
	3. Dienstleistung als »Einlagenrückgewähr« .....	1237

<b>Kapitel 12 Euroumstellung</b>	1240
A. Ausgangslage	1241
B. Bestandsschutz für Altgesellschaften	1241
C. Rein rechnerische Umstellung	1242
I. Umrechnungsbeschluss	1243
II. Rechtsfolgen	1245
D. Die Euroumstellung durch Glättung/Anpassung	1245
I. Effektive und vereinfachte Kapitalherabsetzung nach allgemeinen Regeln	1246
II. Erleichterte Kapitalherabsetzung mit gleichzeitiger Kapitalerhöhung nach der Übergangsvorschrift (Kapitalschnitt)	1247
III. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln nach allgemeinen Vorschriften	1249
IV. Kapitalerhöhung gegen Einlagen (Aufstockung)	1250
1. Zulässigkeit und Voraussetzungen der Aufstockung	1252
2. Umfang der Aufstockung und Rundungsproblem	1254
3. Berechnung der proportionalen Geschäftsanteilserhöhung	1255
E. Fehlerquellen bei der Euroumstellung	1256
F. Umwandlung und Euroumstellung	1257
I. Einleitung mit Übersicht	1257
1. Übersicht: Umwandlung von GmbH und AG mit Euroumstellung	1257
2. Gesetzliche Neuregelung ab 01.01.1999	1258
3. Übergangsregelung des § 318 Abs. 2 UmwG	1258
II. Umwandlung zur Aufnahme	1259
III. Umwandlung zur Neugründung	1260
1. »Altumwandlungen« zur Neugründung	1260
2. »Neuumwandlungen« zur Neugründung	1260
IV. Formwechsel	1260
1. Konflikt mit § 247 UmwG	1260
2. Praktische Lösung	1261
 <b>Kapitel 13 Veränderung des Gesellschafterbestandes</b>	 1262
A. Kauf und Abtretung von GmbH-Geschäftsanteilen	1266
I. Allgemeines	1266
II. Formerfordernis nach § 15 Abs. 3 und 4 GmbHG	1267
1. Beurkundungsbedürftigkeit	1267
a) Grundsatz	1267
b) Umfang der Beurkundung	1269
c) Sonstiges	1272
2. Die Treuhandvereinbarung	1274
3. Auslandsbeurkundung	1279
4. Heilung des Formmangels	1281
5. Sonderfall: Formerfordernisse des GmbHG im Kontext der GmbH & Co. KG	1282
III. Abtretungsbeschränkungen	1284
IV. Erwerb und Veräußerung eigener Anteile	1284
V. Die Haftung des Erwerbers für rückständige Einlageverpflichtungen nach § 16 Abs. 2 GmbHG	1287
1. Die Neuregelung	1287
2. Haftung des Erwerbers	1288
3. Haftung des eingetragenen Erben	1290
4. Umfang der Haftung	1291
5. Rückständig	1293
6. Vertragsgestaltungen zur Haftungsbegrenzung des Erwerbers	1294
7. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung	1295
VI. Beteiligung eines Minderjährigen	1297
VII. Formulierungsvorschläge für Geschäftsanteilsverkauf und -veräußerung	1298
VIII. Verpfändung von GmbH-Geschäftsanteilen	1303
B. Gutgläubiger Erwerb (§ 16 Abs. 3 GmbHG)	1309

I.	Ausgangslage . . . . .	1310
II.	Rechtsscheinsgrundlage (§ 16 Abs. 3 Satz 1 und 2 GmbHG) . . . . .	1311
	1. Vergleich der möglichen Rechtsscheinsträger . . . . .	1312
	a) Handelsregistereintragung . . . . .	1312
	b) Verbriefung . . . . .	1312
	c) Eintragung in ein Gesellschaftsregister . . . . .	1313
	2. Anknüpfung an Gesellschafterliste . . . . .	1313
	a) Anforderungen an die Gesellschafterliste . . . . .	1313
	b) Besonderheiten für gutgläubigen Erwerb . . . . .	1314
III.	Ausschlussgründe (§ 16 Abs. 3 Satz 2–5 GmbHG) . . . . .	1318
	1. Dauer der Unrichtigkeit . . . . .	1319
	2. Zurechenbarkeit der Unrichtigkeit . . . . .	1321
	3. Gutgläubigkeit des Erwerbers . . . . .	1323
	4. Widerspruch in Liste . . . . .	1325
IV.	Reichweite des Gutglaubenstatbestandes . . . . .	1332
	1. Materiell-rechtliche Berechtigung . . . . .	1332
	2. Recht am Geschäftsanteil . . . . .	1333
	3. Gutgläubiger lastenfreier Erwerb . . . . .	1334
	4. Vom Nichtberechtigten . . . . .	1335
	5. Aufschiebend bedingte Abtretung . . . . .	1339
	a) Befürwortende Literatur . . . . .	1339
	b) Ablehnende Stimmen . . . . .	1340
	c) Sicherung des Ersterwerbers . . . . .	1340
	d) Rechtsprechung . . . . .	1341
	e) Ergebnis . . . . .	1342
	6. Rechtsgeschäftlicher Erwerb . . . . .	1344
	7. Ausgleich zwischen den Beteiligten . . . . .	1346
V.	Rechtspolitische Kritik . . . . .	1346
	1. Konzeptionelle Schwächen der Gesellschafterliste . . . . .	1346
	2. Geringer praktischer Nutzen . . . . .	1348
VI.	Übergangsregelung . . . . .	1349
C.	Teilung und Zusammenlegung von Geschäftsanteilen . . . . .	1350
	I. Teilung . . . . .	1350
	II. Zusammenlegung . . . . .	1350
D.	Unwirksame Veränderungen im Gesellschafterbestand . . . . .	1350
	I. Häufige Gründe für die Unwirksamkeit der Abtretung . . . . .	1350
	II. Heilung der unwirksamen Abtretung . . . . .	1350
	III. Wirksamkeit anschließender Gesellschafterbeschlüsse . . . . .	1351
E.	Ausscheiden des Gesellschafters . . . . .	1351
	I. Überblick . . . . .	1352
	II. Verlust der Mitgliedschaft durch Ausschluss und Zwangseinziehung . . . . .	1353
	1. Ausschlussvarianten . . . . .	1353
	a) Ausschlussklage . . . . .	1353
	b) Ausschlussbeschluss . . . . .	1356
	c) Zwangseinziehung . . . . .	1356
	2. Abfindung . . . . .	1361
	a) Kapitalschutz . . . . .	1361
	b) Bedingungstheorie . . . . .	1363
	c) Abfindungsbeschränkung und Gläubigerbenachteiligung . . . . .	1366
III.	Verlust der Mitgliedschaft durch Austritt und einvernehmliche Einziehung . . . . .	1366
	1. Ausscheidensvarianten . . . . .	1366
	a) Austritt (Kündigung) ohne Satzungsgrundlage . . . . .	1366
	b) Austritt aufgrund satzungsmäßigen Kündigungsrechts . . . . .	1367
	c) »Austritt« durch einvernehmliche Einziehung . . . . .	1367
	2. Abfindung . . . . .	1367
	a) Kapitalschutz . . . . .	1367
	b) Bedingungstheorie . . . . .	1368
IV.	Sonderfall: Einziehung eigener Anteile . . . . .	1368

V.	Besondere Satzungsgestaltungen . . . . .	1368
1.	Verfahren: »kombinierte« Regeln zu Ausscheiden und Verwertung . . . . .	1368
2.	Entkoppelung von Ausscheiden und Abfindungszahlung . . . . .	1369
VI.	Sonderproblem Nennbetragsanpassung. . . . .	1369
1.	Das Konvergenzgebot . . . . .	1370
a)	Problembeschreibung . . . . .	1370
b)	Strittige Rechtslage nach Inkrafttreten des MoMiG. . . . .	1371
c)	Entscheidung des BGH v. 02.04.2015. . . . .	1371
d)	Altfälle. . . . .	1371
2.	Maßnahmen zur Nennbetragsanpassung. . . . .	1372
a)	Kapitalherabsetzung. . . . .	1372
b)	Nominelle Aufstockung. . . . .	1372
c)	Kombination von nomineller Aufstockung und ordentlicher Kapitalerhöhung . . . . .	1373
d)	Neubildung eines Geschäftsanteils. . . . .	1374
3.	Disquotale Aufstockung . . . . .	1376
4.	Bildung von Teilrechten . . . . .	1379
F.	Die Gesellschafterliste . . . . .	1379
I.	Übersicht . . . . .	1380
1.	Entwicklung der Gesellschafterliste. . . . .	1380
2.	Gesellschafterstellung im Innenverhältnis . . . . .	1384
3.	Haftung des Rechtsnachfolgers . . . . .	1384
4.	Rechtsscheinträger für gutgläubigen Erwerb . . . . .	1384
5.	Exkurs Transparenzregister . . . . .	1385
6.	Zusammenfassung . . . . .	1385
II.	Fragen zum Inhalt der Gesellschafterliste . . . . .	1386
1.	Gesetzlicher Mindestinhalt . . . . .	1386
2.	Angaben bei Gesellschaften. . . . .	1387
3.	Erbengemeinschaft . . . . .	1391
4.	Nennbetrag. . . . .	1394
5.	Prozentangaben. . . . .	1394
6.	Nummerierung. . . . .	1398
a)	Gründe für die Nummerierung . . . . .	1398
b)	Grundregeln der Nummerierung. . . . .	1398
c)	Nummerierung bei Teilung . . . . .	1402
d)	Kompetenz zur Nummerierung . . . . .	1406
7.	Belastungen . . . . .	1408
8.	Vermerke/Veränderungsspalte . . . . .	1408
9.	Formulierungsvorschlag für Gesellschafterliste mit Notarbescheinigung . . . . .	1413
III.	Einreichung durch Geschäftsführer . . . . .	1414
1.	Einreichungspflicht. . . . .	1414
2.	Einzutragende Veränderungen . . . . .	1416
a)	Veräußerung . . . . .	1419
b)	Anteilerwerb kraft Gesetz . . . . .	1420
c)	Sonstige Fälle des Anteilerwerbes . . . . .	1421
d)	Veränderung des Umfangs der Beteiligung . . . . .	1422
e)	Veränderung anderer dinglicher Berechtigungen . . . . .	1423
f)	Verfügungsbeschränkungen . . . . .	1425
g)	Sonstige Änderungen. . . . .	1431
3.	Anknüpfung an Mitteilung und Nachweis (§ 40 Abs. 1 Satz 2 GmbHG). . . . .	1434
a)	Mitteilung durch Berechtigten. . . . .	1435
b)	Nachweis des Übergangs des Geschäftsanteils . . . . .	1438
4.	Maßgeblicher Zeitpunkt für Einreichung . . . . .	1443
5.	Durchführung. . . . .	1443
6.	Berichtigung fehlerhafter Listen . . . . .	1445
7.	Haftung (§ 40 Abs. 3 GmbHG) . . . . .	1452
IV.	Einreichung durch Notar . . . . .	1453
1.	Einreichungspflicht. . . . .	1455
2.	Handeln auf Mitteilung und Nachweis. . . . .	1456

3.	Prüfungspflicht des Notars . . . . .	1458
a)	Listeneinreichung . . . . .	1458
b)	Die materiell-rechtliche Änderung. . . . .	1460
c)	Praktische Lösungsansätze . . . . .	1461
d)	Gesellschafterbeschluss (insb. Kapitalerhöhung, Satzungsänderung u. ä.) . . . .	1461
4.	Mitwirkung an Veränderung. . . . .	1462
a)	Unmittelbare Mitwirkung . . . . .	1462
b)	Mittelbare Mitwirkung . . . . .	1467
c)	Exkurs: Mitwirkung des Notars beim Erwerb von Todes wegen. . . . .	1471
d)	Problematik der Abgrenzung . . . . .	1473
5.	Erstellung der Liste . . . . .	1476
a)	Erstellen, nicht nur unterschreiben . . . . .	1476
b)	Erste Liste nach neuem Recht . . . . .	1477
c)	Fehlende Voreintragung . . . . .	1478
d)	Kosten . . . . .	1480
6.	Zeitpunkt der Einreichung . . . . .	1480
a)	Grundsätzliches . . . . .	1480
b)	Anfechtbarkeit . . . . .	1481
c)	Aufschiebende Bedingung . . . . .	1483
d)	Einziehung . . . . .	1484
e)	Kapitalerhöhung . . . . .	1485
7.	Technische Durchführung der Einreichung . . . . .	1487
8.	Korrektur einer fehlerhaften Notarliste . . . . .	1488
9.	Übermittlung an Geschäftsführer und Gesellschafter . . . . .	1489
10.	Notarbescheinigung . . . . .	1490
a)	Erstellung und Einreichung . . . . .	1490
b)	Prüfungspflicht . . . . .	1494
c)	Rechtswirkungen . . . . .	1496
11.	Haftung . . . . .	1497
12.	Problemfälle . . . . .	1498
a)	Sich kreuzende Listen . . . . .	1498
b)	Mehrere zeitgleiche oder kurz nacheinander folgende Veränderungen . . . . .	1499
c)	Ausländische Notare . . . . .	1502
V.	Einreichung durch Gesellschafter . . . . .	1506
VI.	Registergericht . . . . .	1506
1.	Prüfungsrecht und Prüfungspflicht . . . . .	1506
a)	Rechtslage vor dem MoMiG . . . . .	1506
b)	Neue Rechtslage . . . . .	1507
c)	Literaturstimmen . . . . .	1508
d)	Rechtsprechung . . . . .	1509
e)	Eigene Stellungnahme . . . . .	1512
f)	Unterschriftsprüfung . . . . .	1513
2.	Aufnahme im Register . . . . .	1514
3.	Verfahrensfragen . . . . .	1514
a)	Rechtsmittel . . . . .	1514
b)	Amtslöschung . . . . .	1516
VII.	Anpassung der alten Listen . . . . .	1517
VIII.	Die Gesellschafterliste beim Tod eines Gesellschafters . . . . .	1518
1.	Der Tod eines Mitgesellschafters . . . . .	1519
a)	Bekannte Erben . . . . .	1519
b)	Unbekannte Erben . . . . .	1520
c)	Ergebnis . . . . .	1523
2.	Der Tod eines Gesellschaftergeschäftsführers . . . . .	1523
a)	Geschäftsführer in vertretungsberechtigter Zahl . . . . .	1523
b)	Erfordernis eines Notgeschäftsführers . . . . .	1523
3.	Der Tod des einzigen Gesellschaftergeschäftsführers . . . . .	1524
G.	Die relative Gesellschafterstellung (§ 16 Abs. 1 GmbHG) . . . . .	1524
H.	Bereinigung unklarer GmbH-Geschäftsanteile . . . . .	1524

<b>Kapitel 14 Besonderheiten bei nicht (voll) geschäftsfähigen Gesellschaftern . . . .</b>	<b>1529</b>
A. Vertretung, Vormundschaft, Pflegschaft . . . . .	1530
B. Betreuung . . . . .	1531
C. Minderjährige Gesellschafter . . . . .	1535
I. Kurzer Umriss der Probleme . . . . .	1535
II. Erwerb der Gesellschafterstellung durch einen Minderjährigen . . . . .	1535
1. Beteiligung Minderjähriger an der Gründung der GmbH . . . . .	1535
a) Vertretung . . . . .	1535
b) Genehmigung . . . . .	1536
2. Erwerb infolge Abtretung nach Kauf, Tausch oder Schenkung . . . . .	1538
a) Vertretung . . . . .	1538
b) Genehmigung . . . . .	1539
c) Nach der Satzung erforderliche Genehmigungen . . . . .	1544
3. Eintritt durch Übernahme eines Geschäftsanteils im Rahmen einer Kapitalerhöhung . . . . .	1544
a) Vertretung . . . . .	1544
b) Genehmigungsbedürftigkeit . . . . .	1545
III. Beteiligung des Minderjährigen an Umwandlungsmaßnahmen . . . . .	1546
1. Verschmelzung und Spaltung zur Aufnahme . . . . .	1546
2. Verschmelzung und Spaltung zur Neugründung . . . . .	1547
3. Verschmelzung und Spaltung unter Kapitalerhöhung . . . . .	1548
4. Formwechsel . . . . .	1548
IV. Teilnahme des Minderjährigen an den laufenden Geschäften der Gesellschaft bzw. an der Geschäftsführung . . . . .	1549
V. Einberufung der Gesellschafterversammlung . . . . .	1549
VI. Gesellschafterbeschlüsse . . . . .	1550
1. Teilnahme und Stimmrechtsausübung . . . . .	1550
2. Genehmigungen . . . . .	1551
VII. Veräußerung des GmbH-Anteils und Kündigung des Minderjährigen . . . . .	1552
1. Veräußerung . . . . .	1552
a) Vertretung . . . . .	1552
b) Genehmigung . . . . .	1553
2. Kündigung und Auflösung . . . . .	1553
3. Schuldrechtliche Gesellschaftervereinbarungen . . . . .	1553
VIII. Haftungsbeschränkung nach § 1629a BGB . . . . .	1554
D. Probleme bei geschäftsunfähigen volljährigen Gesellschaftern . . . . .	1554
I. Problembereiche . . . . .	1554
II. Wirksame Zustellungen an den Gesellschafter . . . . .	1554
1. Keine Regelung zur Behandlung der Geschäftsunfähigkeit . . . . .	1554
a) Unkenntnis der Gesellschaft über die Geschäftsunfähigkeit des Gesellschafters . . . . .	1555
b) Zweifel an der Geschäftsfähigkeit des Gesellschafters . . . . .	1556
c) Kenntnis der Gesellschaft von der bestehenden Geschäftsunfähigkeit . . . . .	1557
2. Satzungsmaßige Verpflichtung zur Vertreterbestellung . . . . .	1557
a) Person des Bevollmächtigten . . . . .	1561
b) Unkenntnis über die Geschäftsunfähigkeit des Gesellschafters . . . . .	1562
c) Kenntnis oder fahrlässige Unkenntnis von der Geschäftsunfähigkeit . . . . .	1562
<b>Kapitel 15 Konzernrecht und stille Gesellschaft . . . . .</b>	<b>1566</b>
A. Konzernrecht . . . . .	1567
I. Verbundene Unternehmen – Überblick . . . . .	1567
1. Mehrheitsbeteiligungen . . . . .	1567
2. Abhängigkeit . . . . .	1568
3. Konzernierung . . . . .	1570
a) Unterordnungskonzern . . . . .	1570
b) Gleichordnungskonzern . . . . .	1572
4. Wechselseitige Beteiligungen . . . . .	1572

5.	Unternehmensverträge . . . . .	1572
a)	Beherrschungsvertrag . . . . .	1572
b)	Gewinnabführungsvertrag . . . . .	1573
c)	Unternehmensverträge i. S. d. § 292 AktG . . . . .	1574
II.	Der Abschluss von Unternehmensverträgen . . . . .	1575
1.	Vertragsschluss . . . . .	1575
a)	Abschlusskompetenz . . . . .	1575
b)	Formanforderungen . . . . .	1575
c)	Besondere vertragliche Regelungen . . . . .	1575
d)	Finanzielle Eingliederung bei Gewinnabführungsverträgen . . . . .	1579
2.	Zustimmungsbeschluss . . . . .	1581
a)	Erforderlichkeit . . . . .	1581
b)	Form . . . . .	1582
c)	Mehrheitsanforderungen . . . . .	1583
d)	Stimmverbote . . . . .	1584
e)	Informations-/Berichts- und Prüfpflichten . . . . .	1584
3.	Eintragung ins Handelsregister . . . . .	1585
a)	Beherrschungs- und/oder Gewinnabführungsvertrag . . . . .	1585
b)	Teilgewinnabführungsvertrag . . . . .	1586
4.	Fehlerhafter Unternehmensvertrag . . . . .	1587
III.	Durchgeführter Unternehmensvertrag . . . . .	1587
1.	Verlustausgleich . . . . .	1587
2.	Konzernprivileg des § 30 Abs. 1 Satz 2 Hs. 1 GmbHG . . . . .	1589
IV.	Änderung von Unternehmensverträgen . . . . .	1589
V.	Beendigung von Unternehmensverträgen . . . . .	1591
1.	Aufhebung . . . . .	1591
a)	Zuständigkeit . . . . .	1591
b)	Zustimmungsbeschluss . . . . .	1593
c)	Eintragung ins Handelsregister . . . . .	1593
d)	Steuerrechtliche Konsequenzen . . . . .	1594
2.	Kündigung . . . . .	1594
a)	Kündigung aus wichtigem Grund . . . . .	1594
b)	Ordentliche Kündigung . . . . .	1596
3.	Vertragsbeendigung zur Sicherung außenstehender Aktionäre . . . . .	1596
4.	Rechtsfolgen der Beendigung . . . . .	1597
a)	Sicherheitsleistung . . . . .	1597
b)	Steuerliche Folgen bei Beendigung einer Organschaft . . . . .	1597
VI.	Konzernvertrauenshaftung . . . . .	1598
VII.	Unternehmensverträge in der Insolvenz . . . . .	1599
B.	Stille Gesellschaft unter Beteiligung einer GmbH . . . . .	1603
I.	Erscheinungsformen der Stillen Gesellschaft . . . . .	1604
1.	Typische Stille Gesellschaft . . . . .	1604
2.	Atypisch Stille Gesellschaft . . . . .	1604
3.	GmbH & Still . . . . .	1605
II.	Gesellschaftsvertrag der Stillen Gesellschaft . . . . .	1608
1.	Zuständigkeit zum Abschluss einer Stillen Gesellschaft . . . . .	1608
a)	Typisch Stille Gesellschaft . . . . .	1608
b)	Atypisch Stille Gesellschaft . . . . .	1608
2.	Form . . . . .	1609
3.	Einlagegegenstand . . . . .	1609
III.	Eintragung der Stillen Gesellschaft ins Handelsregister . . . . .	1610
1.	Typische Stille Gesellschaft . . . . .	1610
2.	Atypische Stille Gesellschaft . . . . .	1611
IV.	Umwandlung der Stillen Beteiligung in einen Geschäftsanteil . . . . .	1612
V.	Umwandlung eines Geschäftsanteils in eine Stille Beteiligung . . . . .	1613



<b>Kapitel 16 Kapitalerhaltung</b>	1621
A. Kapitalerhaltung bei der GmbH	1624
I. Verbotene Auszahlung nach § 30 GmbHG.	1624
1. Überblick	1624
2. Grundlagen	1625
a) System des Kapitalschutzes	1625
b) Normzweck	1627
c) Neuregelung durch das MoMiG	1628
d) Bewertung der Neuregelung	1629
3. Das Auszahlungsverbot nach Abs. 1	1630
a) Adressat des Auszahlungsverbotes	1630
b) Geschütztes Gesellschaftsvermögen	1630
c) Auszahlung	1636
d) Auszahlungsempfänger	1650
e) Rechtsfolgen	1654
f) Beweislast	1658
g) Abgrenzung zu ähnlichen Rechtsinstituten	1659
h) Verbundene Unternehmen	1662
4. Ausnahmen vom Auszahlungsverbot	1664
a) Die rechtsgeschäftliche Kompensation	1664
b) Das Konzernprivileg (Abs. 1 Satz 2 Halbs. 1)	1670
c) Sonstige Ausschlussfälle	1670
d) Darlehensrückgewähr (Abs. 1 Satz 3)	1671
5. Die Rückzahlung von Nachschüssen (Abs. 2)	1672
a) Einordnung der Nachschüsse	1672
b) Rückzahlungsvoraussetzungen	1673
II. Erstattung verbotener Rückzahlungen nach § 31 GmbHG.	1675
1. Überblick	1675
2. Normzweck	1675
3. Der Erstattungsanspruch	1676
a) Voraussetzungen	1676
b) Berechtigter/Gläubiger	1677
c) Verpflichteter/Schuldner	1678
d) Art und Inhalt	1681
e) Einwendungen	1684
4. Gutgläubiger Erwerb (Abs. 2)	1686
a) Grundsatz	1686
b) Guter Glaube	1686
c) Rechtsfolgen	1687
d) Beweislast	1688
5. Haftung der Mitgesellschafter (Abs. 3)	1688
a) Voraussetzungen	1688
b) Haftender Personenkreis	1689
c) Zeitpunkt	1689
d) Umfang der Haftung	1690
e) Beweislast	1691
f) Verschuldenshaftung	1691
6. Unverzichtbarkeit (Abs. 4)	1692
a) Erlass	1692
b) Stundung	1693
c) Erfüllungssurrogate	1693
d) Der Gegenleistungs- oder Rückgewähranspruch	1694
7. Verjährung (Abs. 5)	1695
a) Entwicklung (Satz 1)	1695
b) Verjährungsfrist (Satz 2 und 3)	1695
c) Hemmung und Unterbrechung	1696
d) Altfälle	1696

## Inhaltsverzeichnis

8.	Haftung des Geschäftsführers (Abs. 6) . . . . .	1697
a)	Haftung gegenüber der Gesellschaft . . . . .	1697
b)	Haftung gegenüber den Gesellschaftern. . . . .	1698
III.	Rückzahlung von Gewinn gem. § 32 GmbHG. . . . .	1700
1.	Überblick . . . . .	1700
2.	Normzweck. . . . .	1700
3.	Voraussetzungen . . . . .	1700
a)	Rückforderungsanspruch der Gesellschaft . . . . .	1700
b)	Einwendungsberechtigter. . . . .	1701
c)	Gewinnverteilung . . . . .	1701
d)	Guter Glaube . . . . .	1701
4.	Rechtsfolgen . . . . .	1702
B.	Sonderfälle der Kapitalerhaltung . . . . .	1703
I.	Kreditgewährung an Geschäftsführer nach § 43a GmbHG. . . . .	1703
1.	Überblick . . . . .	1703
2.	Allgemeines. . . . .	1703
a)	Normzweck . . . . .	1703
b)	Verhältnis zu § 30 GmbHG und anderen Regelungskomplexen . . . . .	1703
c)	Begriff des Kredits . . . . .	1704
3.	Kreditgewährungsverbot . . . . .	1705
a)	Erfasster Personenkreis. . . . .	1705
b)	Gebundene Vermögensmasse. . . . .	1706
4.	Rechtsfolgen bei Verstoß. . . . .	1707
II.	Kapitalerhaltung für die gesetzliche Kapitalrücklage der UG (haftungsbeschränkt). . . . .	1708
III.	Kapitalerhaltung bei der GmbH & Co. KG . . . . .	1709
1.	Leistungsempfänger ist GmbH-Gesellschafter und Kommanditist . . . . .	1710
2.	Leistungsempfänger ist nur GmbH-Gesellschafter . . . . .	1711
3.	Leistungsempfänger ist nur Kommanditist . . . . .	1711
4.	Inhaber des Erstattungsanspruches . . . . .	1713
5.	Kreditgewährungsverbot des § 43a GmbHG bei der GmbH & Co. KG. . . . .	1713
<b>Kapitel 17</b>	<b>Haftung der Gesellschafter . . . . .</b>	<b>1714</b>
A.	Durchgriffshaftung . . . . .	1715
I.	Haftung mit Privatvermögen aufgrund Rechtsgeschäfts . . . . .	1715
II.	Durchgriffshaftung wegen Sphären- oder Vermögensvermischung . . . . .	1716
III.	Durchgriff wegen deliktischer Handlungen. . . . .	1717
IV.	Materielle Unterkapitalisierung. . . . .	1718
B.	Der existenzvernichtende Eingriff . . . . .	1720
I.	Entwicklung der Rechtsprechung des BGH . . . . .	1720
II.	Die Existenzvernichtungshaftung als Fallgruppe des § 826 BGB. . . . .	1722
1.	Die »Trihotel«-Entscheidung des BGH. . . . .	1722
2.	Dogmatik . . . . .	1722
a)	Die Begründungsansätze des BGH . . . . .	1722
b)	Qualifizierung der Existenzvernichtungshaftung im IPR. . . . .	1723
3.	Die Tatbestandsvoraussetzungen der Existenzvernichtungshaftung im Einzelnen . . . . .	1725
a)	Anspruchsgegner . . . . .	1725
b)	Eingriffshandlungen . . . . .	1725
c)	Folge des Eingriffs: Insolvenz. . . . .	1730
d)	Kausalität. . . . .	1730
e)	Subjektiver Tatbestand. . . . .	1731
4.	Die Rechtsfolge der Existenzvernichtungshaftung. . . . .	1732
5.	Darlegungs- und Beweislast . . . . .	1732
6.	Verjährung . . . . .	1733
7.	Zusammenfassung der Haftungsvoraussetzungen . . . . .	1734
III.	Weitere Ansprüche in Situationen einer Existenzvernichtungshaftung . . . . .	1734
1.	Ansprüche wegen Verletzung der Kapitalerhaltungsvorschriften, §§ 30, 31 GmbHG. . . . .	1734

2.	Haftung nach § 830 BGB. ....	1735
3.	Haftung nach § 826 BGB. ....	1735
4.	Haftung der Geschäftsführer nach § 43 Abs. 2 GmbHG ....	1735
a)	Pflichtverletzung bei Befolgung einer »existenzvernichtenden« Weisung ....	1735
b)	Verhältnis zur Haftung der Gesellschafter ....	1736
5.	Haftung des Geschäftsführers aus § 15b Abs. 5 Satz 1 i.V.m. Abs. 4 InsO ....	1736
C.	Die Haftung der Gesellschafter bei Überlassung der Geschäftsführung an inhabile Geschäftsführer ....	1736
I.	Kreis der haftenden Gesellschafter ....	1736
II.	»Überlassung der Führung der Geschäfte« als haftungsbegründende Handlung ....	1737
III.	Subjektiver Tatbestand ....	1738
IV.	Umfang des zu ersetzenden Schadens ....	1738
V.	Darlegungs- und Beweislast sowie Verjährung. ....	1738
D.	Haftung der Gesellschafter aufgrund einer Patronatserklärung ....	1739
I.	Formen der Patronatserklärung. ....	1739
II.	Unterscheidung und Wirkung von konzerninternen und externen Patronatserklärungen	1740
III.	Beendigung. ....	1740
1.	Allgemeines zur Kündigung ....	1740
2.	Die »STAR 21«-Entscheidung des BGH. ....	1741
IV.	Insolvenzanfechtung nach § 135 InsO ....	1742
V.	Formulierungsbeispiele. ....	1743
1.	Harte externe Patronatserklärung ....	1743
2.	Harte interne Patronatserklärung ....	1743
3.	Weiche externe Patronatserklärung ....	1744
E.	Haftung bei Finanzplankrediten ....	1744
F.	Haftung bei wirtschaftlicher Neugründung. ....	1745
G.	Haftung bei Insolvenzanfechtung nach § 135 InsO. ....	1745
H.	Übersicht zu weiteren möglichen Haftungsgrundlagen ....	1745
<b>Kapitel 18 Liquidation</b> ....		<b>1750</b>
A.	Die Liquidation im Gründungsstadium. ....	1750
I.	Ausgangslage. ....	1750
II.	Der Aufhebungsbeschluss ....	1751
III.	Verfahrensregelungen ....	1752
B.	Die Liquidation der eingetragenen GmbH ....	1753
I.	Auflösungsgründe. ....	1753
1.	Ausgangslage. ....	1753
2.	Zeitablauf (Abs. 1 Nr. 1). ....	1753
3.	Auflösungsbeschluss (Abs. 1 Nr. 2). ....	1754
4.	Auflösung durch Urteil oder Verwaltungsakt (Abs. 1 Nr. 3) ....	1755
a)	Auflösungsurteil. ....	1755
b)	Verwaltungsakt ....	1756
5.	Eröffnung des Insolvenzverfahrens (Abs. 1 Nr. 4) ....	1756
6.	Abweisung des Insolvenzverfahrens mangels Masse (Abs. 1 Nr. 5) ....	1756
7.	Beschluss nach § 399 FamFG (Abs. 1 Nr. 6). ....	1756
8.	Löschung wegen Vermögenslosigkeit nach § 394 FamFG (Abs. 1 Nr. 7). ....	1757
9.	Weitere gesetzliche Auflösungsgründe. ....	1758
10.	Vertragliche Auflösungsgründe ....	1759
II.	Der Ablauf der Liquidation. ....	1759
1.	Die Liquidatoren ....	1759
2.	Der Beschluss ....	1762
3.	Rechtsformzusatz ....	1762
4.	Die Handelsregisteranmeldung und -eintragung. ....	1763
5.	Sperrjahr. ....	1765
6.	Bilanzierungspflichten. ....	1766
7.	Sitzverlegung im Liquidationsverfahren ....	1766
8.	Anmeldung der Vollbeendigung ....	1767

## Inhaltsverzeichnis

9.	Fortsetzungsmöglichkeiten	1767
III.	Kapitalerhöhung im Liquidationsverfahren	1768
C.	Behandlung der Gesellschaft nach Löschung	1769
D.	Nachtragsliquidation	1769
<b>Kapitel 19 Insolvenz</b>		<b>1771</b>
A.	Ausgangslage nach der Insolvenzordnung	1773
I.	Antragsverfahren	1773
II.	Eröffnungsgründe	1775
1.	Zahlungsunfähigkeit	1775
2.	Drohende Zahlungsunfähigkeit	1777
a)	Schuldnerperspektive	1777
b)	Gläubigerperspektive	1778
c)	Exkurs: Überblick Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz (StaRUG)	1779
3.	Überschuldung	1780
a)	Zweistufiger Überschuldungsbegriff	1780
b)	Qualifizierter Rangrücktritt	1781
B.	Insolvenzantrag und Massesicherung	1785
I.	Die Pflicht zur Stellung des Insolvenzantrags	1785
II.	Sanktionen bei Verletzung der Pflicht zur Insolvenzantragstellung	1787
1.	Haftung wegen Verletzung der Pflicht des § 15a Abs. 1, 3 GmbHG	1787
2.	Haftung nach § 826 BGB	1790
3.	Schadensberechnung	1791
4.	Kausalität und Schutzzweckzusammenhang	1792
5.	Verjährung	1793
III.	Sanktionen bei Verletzung der Massesicherungspflicht	1793
1.	Haftung wegen Verletzung der Pflicht nach § 15b Abs. 4 Satz 1 InsO (früher § 64 Satz 1 GmbHG)	1793
a)	Zahlungsbegriff	1794
b)	Einwendungen	1797
c)	Ausnahmetatbestände	1798
d)	Verjährung	1803
2.	Haftung nach § 15b Abs. 5 Satz 1 i.V.m. Abs. 4 Satz 1 InsO (früher § 64 Satz 3 GmbHG)	1803
a)	Zahlung des Geschäftsführers an Gesellschafter	1803
b)	Kausaler Eintritt der Zahlungsunfähigkeit	1806
c)	Keine Entlastung nach § 15b Abs. 1 Satz 2 InsO (früher § 64 Satz 2 GmbHG)	1807
d)	Rechtsfolgen	1808
IV.	Haftung nach § 69 AO	1808
V.	Anwendung der Haftungsregelungen auf (Schein-) Auslandsgesellschaften	1809
C.	Das Insolvenzverfahren – Überblick	1809
I.	Rechtslage nach Antragsstellung auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens (Insolvenzeröffnungsverfahren)	1809
1.	Bestellung eines »starken« vorläufigen Verwalters	1810
2.	Bestellung eines »schwachen« vorläufigen Verwalters	1810
II.	Rechtslage nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens	1810
1.	Stellung des Geschäftsführers	1811
2.	Vollmachten und Vertretung nach Freigabe	1812
3.	Geltendmachung offener Einlageforderungen	1812
4.	Rechte der Gesellschafter	1814
5.	Übergang der handels- und steuerrechtlichen Pflichten	1814
6.	Beendigung des Insolvenzverfahrens	1816
III.	Rechtslage bei Ablehnung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse	1816
IV.	Rechtslage bei Anordnung einer Eigenverwaltung	1816
V.	Verwertbarkeit von Firma und Marken in der Insolvenz	1817

	1. Erforderlichkeit der Zustimmung des Namensgebers? . . . . .	1817
	2. Unterscheidbarkeit der Firma . . . . .	1818
	3. Unterbindung der Firmenverwertung durch Satzungsgestaltung . . . . .	1819
	4. Verwertbarkeit von Marken . . . . .	1820
	5. Verwertbarkeit sonstiger immaterieller Rechtsgüter. . . . .	1820
VI.	Sonderfall: Gelöschter ausländischer Rechtsträger . . . . .	1820
D.	Die Behandlung von Gesellschafterdarlehen und -sicherheiten in der Insolvenz . . . . .	1821
I.	Der Gesellschafter als nachrangiger Insolvenzgläubiger . . . . .	1821
II.	Die Anfechtung der Rückgewähr eines Gesellschafterdarlehens (§ 135 Abs. 1 Nr. 2 InsO) . . . . .	1822
	1. Sachlicher Anwendungsbereich . . . . .	1822
	a) Gesellschafterdarlehen i. S. d. § 39 Abs. 1 Nr. 5 Var. 1 InsO . . . . .	1822
	b) Darlehensgleichheit i. S. d. § 39 Abs. 1 Nr. 5 Var. 2 InsO . . . . .	1824
	c) Ausnahme für Bargeschäfte i. S. d. § 142 InsO . . . . .	1831
	d) Anfechtung von Beraterhonoraren und Notargebühren (insbesondere bei Krisen-/Sanierungsberatung) . . . . .	1831
	e) Anfechtbarkeit in der Gesellschafterinsolvenz . . . . .	1835
	2. Befriedigung des Rückforderungsanspruchs . . . . .	1835
	3. Person des Darlehensgebers. . . . .	1836
	a) Aktueller Gesellschafter . . . . .	1836
	b) Ausscheidender Gesellschafter . . . . .	1837
	c) Künftiger Gesellschafter. . . . .	1839
	d) Darlehensgewährung durch Dritte. . . . .	1839
	4. Anfechtungsgegner . . . . .	1843
III.	Besicherung durch die Gesellschaft nach § 135 Abs. 1 Nr. 1 InsO . . . . .	1846
IV.	Stellung von Gesellschaftersicherheiten nach § 135 Abs. 2 InsO . . . . .	1847
	1. Regelungshintergrund. . . . .	1847
	2. Darlehensgewährung durch einen Dritten . . . . .	1847
	3. Bestellung einer Sicherheit für ein Drittdarlehen . . . . .	1848
	4. Anfechtungsgegenstand. . . . .	1848
	5. Behandlung von Doppelsicherheiten. . . . .	1849
V.	Kleinbeteiligten- und Sanierungsprivileg. . . . .	1850
	1. Sanierungsprivileg, § 39 Abs. 4 Satz 2 InsO . . . . .	1850
	2. Kleinbeteiligtenprivileg, § 39 Abs. 5 InsO . . . . .	1851
E.	Kapitalerhöhung im Insolvenzverfahren. . . . .	1852
I.	Kapitalerhöhung während eines laufenden Insolvenzverfahrens . . . . .	1852
II.	Auswirkungen eines Insolvenzantrages auf eine bereits beschlossene Kapitalerhöhung . . . . .	1853
F.	Umwandlung in Krise und Insolvenz – Überblick. . . . .	1856
I.	Materielle Insolvenz und Umwandlungsfähigkeit . . . . .	1856
II.	Umwandlungsfähigkeit aufgelöster Rechtsträger (§ 3 Abs. 3 UmwG) . . . . .	1857
III.	Umwandlung im Insolvenz- und Restrukturierungsplan (i.Ü.) . . . . .	1858
	1. Umwandlung und Insolvenzplan, §§ 217 ff. InsO (i.Ü.) . . . . .	1858
	2. Umwandlung und Restrukturierungsplan, §§ 2 ff. StaRUG . . . . .	1859
	<b>Kapitel 20 Firmenbestattung . . . . .</b>	<b>1861</b>
A.	Ausgangslage . . . . .	1861
I.	Strafbare Handlungen. . . . .	1862
II.	Zivilrechtliche Haftung. . . . .	1867
III.	Zuständigkeitsverlagerungen durch Sitzverlegung. . . . .	1867
IV.	Nichtigkeit von Anteilsveräußerungen und Gesellschafterbeschlüssen. . . . .	1870
V.	Anfechtbarkeit von Rechtshandlungen wegen Gläubigerbenachteiligung sowie Unzulässigkeit eines Insolvenzantrags . . . . .	1871
VI.	Verhalten des Notars. . . . .	1872
B.	Gesetzliche Maßnahmen gegen Firmenbestattungen und andere missbräuchliche Verhaltensweisen . . . . .	1874
I.	Erweiterung der Haftung in Insolvenzsituationen. . . . .	1874
II.	Erleichterung von Zustellungen . . . . .	1875

III.	Regelungen für Auslandsgesellschaften . . . . .	1876
1.	Anmeldung von Zweigniederlassungen ausländischer Gesellschaften . . . . .	1876
2.	Insolvenzantragspflichten für Geschäftsführer und Gesellschafter ausländischer Gesellschaften . . . . .	1877
 <b>Kapitel 21 Haftung nach § 25 HGB bei Firmenfortführung . . . . .</b>		<b>1879</b>
A.	Grundsätzliches zu § 25 HGB . . . . .	1879
I.	Grundlagen der Haftung nach § 25 HGB . . . . .	1879
II.	Normzweck. . . . .	1880
B.	Einzelne Haftungsvoraussetzungen . . . . .	1880
I.	Handelsgeschäft . . . . .	1880
II.	Firma . . . . .	1882
III.	Erwerb und Fortführung des Handelsgeschäftes . . . . .	1883
IV.	Fortführung der Firma . . . . .	1885
C.	Keine Haftung bei Erwerb vom Insolvenzverwalter . . . . .	1886
D.	Haftungsausschluss durch Eintragung im Handelsregister . . . . .	1890
I.	Eintragung bei zweifelhafter Haftung . . . . .	1890
II.	Kein Nachweis der Haftungsausschlussvereinbarung . . . . .	1891
III.	Zeitliche Vorgaben . . . . .	1893
IV.	Zuständiges Register . . . . .	1894
 <b>Kapitel 22 Besondere Erscheinungsformen der GmbH . . . . .</b>		<b>1895</b>
A.	Die Konzeption der GmbH als wirtschaftlicher Kaufmann . . . . .	1895
B.	Die gemeinnützige GmbH (gGmbH) . . . . .	1895
I.	Status und Zulässigkeit einer gemeinnützigen GmbH. . . . .	1896
II.	Besonderheiten bei der Gründung . . . . .	1896
III.	Besonderheiten im laufenden Betrieb . . . . .	1897
IV.	Die gemeinnützige Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt) . . . . .	1899
C.	Die GmbH als Rechtsform für öffentlich-rechtliche Unternehmen . . . . .	1899
D.	Die GmbH als Konzernbaustein . . . . .	1900
E.	Die GmbH mit gebundenem Vermögen und die GmbH im Verantwortungseigentum . . . . .	1901
 Stichwortverzeichnis . . . . .		1903